

Rechenschaftsbericht der Universität Siegen

1. Oktober 2020 - 30. September 2021



Inhalt

Vorwort des Rektors	4
Prorektorat für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs	6
Prorektorat für Bildung	9
Prorektorat für Ressourcen und Governance	12
Prorektorat für Internationales und Lebenslanges Lernen	14
Prorektorat für Digitales und Regionales	17
Universitätsverwaltung	20
Gleichstellung	22
Chronik	26
Daten & Fakten	36

Impressum

Herausgeber: Der Rektor der Universität Siegen
Prof. Dr. Holger Burckhart

Redaktion: Stabsstelle für Presse-, Kommunikation
und Marketing

Druck: UniPrint

Erscheinungstermin: August 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,



bereits im zweiten Jahr liegt Ihnen der Rechenschaftsbericht der Universität Siegen nun im überarbeiteten Format vor. Gemäß des im Hochschulgesetz Nordrhein-Westfalens verlautbarten Erfordernisses des Berichtswesens (§ 16 Abs. 1a S. 3) wurde der Bericht auf die Beiträge von Rektorat und Universitätsverwaltung konzentriert und einem schlanken und ressourcenschonenden Format zugeführt. Den Anforderungen des Hochschulgesetzes trägt der Bericht damit Rechnung, in der Binnenbetrachtung kommt ihm zudem die Funktion einer reflexiven Standortbestimmung zu.

In der gegenwärtigen schnelllebigen, komplexen und von tiefgreifenden Veränderungen und Unwägbarkeiten durchzogenen Zeit ist die Bedeutung einer reflexiven Standortbestimmung so unverzichtbar wie herausfordernd, weil sie einhergeht mit der Möglichkeit, von sich selbst und den eigenen Verstrickungen im Hier und Jetzt absehen zu können im Zugehen auf andere. Bei genauerer Betrachtung verbindet sich dieses Bewegungsmoment mit einer gelingenden Lebenspraxis, einer Haltung, die in der antiken Philosophie als Kardinaltugend verstanden wurde: die Besonnenheit. Die Philosophin Heidemarie Bennent-Vahle stellt hierzu fest: „Eine Gesellschaft braucht vornehmlich die Haltungen, auf die sie im Zeichen vermeintlichen Fortschritts glaubt verzichten zu können.“¹

Eine besonders vielversprechende Haltung ist für Bennent-Vahle Besonnenheit. Unter Verweis auf die politische Denkerin Hannah Arendt führt sie aus: „Zur Besonnenheit gehört [...] die Bereitschaft, Nichtübereinstimmung mit anderen anzunehmen, ohne im selben Atemzug die Gemeinschaft mit ihnen zu verneinen. [...] Indem eine Person sich zunächst einmal allen Facetten des inneren Erlebens öffnet, indem sie gleichsam [...] hinzuschauen bereit ist, erweitert sie die Chancen, ihre eigenen Befangenheiten und emotionalen Untiefen, aber auch ihre mitfühlenden Potenziale besser kennen zu lernen.“² In der Verbindung von Mitgefühl und Nachdenken lässt sich mit Bennent-Vahle Besonnenheit einüben, gleichwohl stellt diese Praktik der Philosophin zufolge eine neue Bildungsherausforderung dar. Die Herausforderung gründet einerseits in „Einsamkeitsfähigkeit [...] im Zusammensein mit anderen so viel Rückhalt in sich selbst zu besitzen, dass man diese in ihrer jeweiligen Eigenheit bestehen lassen kann, ohne sich sogleich in Frage gestellt oder bedroht zu sehen.“³ Andererseits gilt es anzuerkennen, dass das ineinander verschränkte Mitfühlen und Nachdenken immer wieder und individuell neu auszuloten ist.

Besonnenheit ist eine bedeutsame Qualität universitärer Kultur, die es zu fördern und zu fordern gilt. Gleichwohl gilt es anzuerkennen, dass die Einübung von Besonnenheit im pandemiebedingten Learning and Working in Distance – welches alle Hochschulangehörigen immer wieder und einige schwerer und andere weniger schwer betroffen hat – ungleich erschwert wurde. Die universitäre Kultur der Universität Siegen ist eine universitäre Kultur in Präsenz. Die zeitweilige Nichteinlösbarkeit von Präsenz in Lehre, Forschung und Mitarbeit hat jede und jeder in diesem akademischen Jahr schmerzlich

¹ Bennent-Vahle, Heidemarie: *Besonnenheit – eine politische Tugend. Zur ethischen Relevanz des Fühlens*, 2020, S. 104.

² Ebd., S. 108f.

³ Ebd., S. 263.

gespürt. Im Herbst 2020 wurden die neue Hochschulbauten – unter anderem das neue Hörsaalzentrum am Campus Unteres Schloss und die renovierte Universitätsbibliothek am Haardter Berg – eröffnet, das universitäre Leben konnte in diesen Räumen aufgrund des Lockdowns erst im Frühjahr und Sommer 2021 beginnen. Exkursionen, Preisverleihungen oder Feste wurden in iterative Schleifen von Einladen und Verschieben überführt und manches Mal – und umso bedauerlicher – abgesagt.

Unbenommen dessen kann die Universität Siegen für den aktuellen Berichtszeitraum auf vielfältige und Mut machende Entwicklungen zurückblicken, von denen ich einige hier erwähnen möchte:

Im Herbst 2020 wurde in der Philosophischen Fakultät der DFG-Sonderforschungsbereich 1472 *Transformationen des Populären* unter der Leitung von Prof. Dr. Niels Werber erfolgreich für eine vierjährige erste Förderphase (2021 bis 2024) eingeworben. Entlang der Forschungsbereiche Pop, Popularisierung und Populismen ist das erklärte Ziel des Sonderforschungsbereiches, eine interdisziplinäre, kulturwissenschaftliche Theorie des Populären zu entwickeln, die sowohl den geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern, als auch den gesellschaftlichen Akteuren ermöglicht, die Rolle des Populären in der Gesellschaft beobachten zu können.

Ebenfalls im Herbst 2020 ist die Universität Siegen dem Verbund *Universitätsallianz (UA) 11+* beigetreten. Der Verbund, bestehend aus elf Gründungsuniversitäten aus acht Bundesländern, macht die Interessen forschungstarker und für ihre jeweiligen Regionen strukturbildenden mittelgroßen Universitäten sichtbar und stärkt diese gegenüber (Wissenschafts-)Politik und Öffentlichkeit.

Im Sommer 2021 haben sich die 16 Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie zur Initiative *Humboldt*ⁿ zusammengeschlossen, um das Thema Nachhaltigkeit in den Hochschulen aktiv zu fördern. Im Rahmen von *Humboldt*ⁿ übernehmen die Universitäten in NRW Verantwortung für einen breiten fachwissenschaftlichen Diskurs, sensibilisieren den wissenschaftlichen Nachwuchs für Nachhaltigkeitsthemen und bekennen sich zu nachhaltigem Handeln. Die Aufbauphase der Initiative wird durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert, verantwortlich zeichnet die Universität Siegen.

Auf den folgenden Seiten gewinnen Sie weitere Einblicke in die Entwicklungen des akademischen Jahres 2020/21. Allen Hochschulangehörigen der Universität Siegen danke ich an dieser Stelle nachdrücklich für ihr beherztes und kreatives Engagement und für ihre Bereitschaft, sich gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen
Ihr

Univ.- Prof. Dr. Holger Burckhart
Rektor

Prorektorat für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Prorektor: Prof. Dr. Thomas Mannel

Die Forschungsaktivität hat sich im akademischen Jahr 2020/2021 signifikant erhöht. Gemäß der im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik ausgewiesenen Zahlen haben die Drittmiteleinahmen von 2018 bis 2020 um 48 % zugenommen. Mit der Bewilligung neuer großformatiger Projekte, die sich derzeit in Vorbereitung befinden, wird diese Tendenz anhalten. Die beiden größten Geldgeber im Bereich Drittmittel sind die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) mit einem Anteil von etwa 26,5 %, dicht gefolgt von den Bundesministerien mit ca. 24 %. Die Fördermittel der Europäischen Union belaufen sich auf 19,3 %. Die restlichen Mittel stammen von den Nordrhein-Westfälischen Landesministerien – überwiegend vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) – wobei hier nur die in kompetitiven Verfahren vergebenen Mittel berücksichtigt wurden, von Stiftungen, der Wirtschaft und sonstigen Geldgebern.

Projekte und Projektanträge

Das Antragsgeschehen zur Akquise von Drittmitteln an der Universität Siegen ist vielfältig und eine hohe Zahl derjenigen Anträge, die von einzelnen Forschenden direkt gestellt werden, sind im Rektorat nicht aktenkundig. Erst im Falle der Bewilligung kann über die Drittmittelanzeige eine statistische Erfassung erfolgen. Tatsächlich machen die Projekte von einzelnen Forschenden einen signifikanten Anteil am Forschungsgeschehen aus. Explizit genannt werden deshalb nur die großformatigen Forschungsprojekte.

Im November 2020 hat die DFG die Einrichtung eines neuen Sonderforschungsbereichs (SFB) an der Universität Siegen beschlossen. Der SFB 1472 Transformationen des Populären nahm am 1. Januar 2021 seine Arbeit in der ersten Förderphase (vier Jahre) auf. Die Fördersumme beträgt rund 9 Mio. Euro. Sprecher des SFB ist Prof. Niels Werber in der Fakultät I.

Im Juli 2021 bewilligte die DFG darüber hinaus die Forschungsgruppe (FOR) 5183 Grenzüberschreitende Mobilität und Institutionendynamiken. Die erste Förderperiode läuft für vier Jahre, eine Verlängerung ist möglich. Neben Siegen sind noch die Universität zu Köln und die Zeppelin Universität Friedrichshafen beteiligt. Sprecherin der Forschungsgruppe ist Prof. Karin Schittenhelm in der Fakultät I. Die Fördersumme beläuft sich auf 3,3 Mio. Euro, der Siegener Anteil auf 2,1 Mio. Euro.

Die Skizze einer Forschungsgruppe im Bereich der künstlichen Intelligenz (FOR-KI) Learning to Sense ist positiv begutachtet und zur Vollantragstellung aufgefordert worden. Designerter Sprecher der Forschungsgruppe ist Prof. Michael Möller an der Fakultät IV. Die Begehung wird am 8.2.2022 stattfinden; im Falle einer Bewilligung kann die Forschungsgruppe im Frühsommer 2022 in die erste Förderperiode von vier Jahren starten.

Der SFB 1187 Medien der Kooperation geht 2023 auf das Ende der zweiten Förderperiode zu und das Sprechendenteam Prof. Carolin Gerlitz und Prof. Tristan Thielmann an der Fakultät I hat deshalb begonnen, den Antrag auf eine dritte und letzte Förderperiode vorzubereiten. Aktuell befinden sich drei Professuren im Bereich der Medienwissenschaft in der Besetzung, die für den Fortsetzungsantrag des SFB von Bedeutung sind.

Der SFB-TRR 257 Particle Physics Phenomenology after the Higgs Discovery geht 2022 auf das Ende der ersten Förderperiode zu, die Vorbereitung auf die Beantragung einer zweiten Förderperiode ist angefallen. Die Standorte sind Siegen, Karlsruhe und Aachen, mit einer weiteren Beteiligung von Heidelberg. Die Sprechendenhochschule ist Karlsruhe. Designierte Sprecherin für die zweite Periode ist Prof. Gurdrun Heinrich aus Karlsruhe, Co-Sprecher an der Universität Siegen ist Prof. Thomas Mannel an der Fakultät IV.

Das 2019 bewilligte Graduiertenkolleg (GRK) Folgen Sozialer Hilfen hat am 1. April 2020 seine Arbeit aufgenommen. Sprecher ist Prof. Bernd Dollinger an der Fakultät II. Die Fördersumme der ersten Förderperiode (4,5 Jahre) beträgt 3,4 Mio. Euro. Eine Verlängerung um weitere 4,5 Jahre ist nach einer positiven Begutachtung möglich.

Das GRK Locating media ist nach zwei Förderperioden 2021 ausgelaufen und das Sprechendenteam Prof. Carolin Gerlitz und Prof. Tristan Thielmann an der Fakultät I hat den Abschlussbericht vorgelegt.

Im Jahr 2020 konnte die Universität Siegen zudem zwei von der DFG geförderte Heisenberg-Professuren gewinnen. Prof. Cornelia Wild hat eine Professur in der Romanistik mit der Denomination Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft, insbesondere Theorie und Ästhetik an der Fakultät I angetreten. Prof. Markus Cristinziani hat den Ruf auf eine Professur für experimentelle Teilchenphysik an der Fakultät IV angenommen.

Das BMBF bewilligte im Mai 2021 im Bereich der experimentellen Quantenoptik das Projekt MIQRO und fördert das Verbundprojekt mit 15,8 Mio. Euro, von denen sich der Siegener Anteil auf 7,1 Mio. Euro beläuft. Die Verbundpartner sind die Leibniz-Universität Hannover, die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, die QUARTIC GmbH sowie die eleQtron GmbH. Das Verbundprojekt wird von der Universität Siegen koordiniert. Projektleiter ist Prof. Christof Wunderlich an der Fakultät IV.

Die im CPPS organisierten Arbeitsgruppen der Elementarteilchenphysik haben für die am 1.7. 2021 beginnende Förderperiode der BMBF-Verbundforschung in der Kern- und Teilchenphysik umfangreiche Bewilligungen erhalten, um die Arbeiten am CERN und anderen Großgeräten der Teilchenphysik weiterzuführen. Insbesondere das Siegener Team am ATLAS-Projekt hat eine deutliche Erhöhung der Mittel erhalten. Leiter der Arbeitsgruppe Experimentelle Teilchenphysik an der Universität Siegen ist Prof. Markus Cristinziani an der Fakultät IV.

Im Rahmen der Zukunftscluster-Förderlinie, die die Zusammenarbeit von Industrieunternehmen und Hochschulen fördern soll, wurde im Februar 2021 eine Antragsskizze zum Thema Future Senses ein-

gereicht, die bedauerlicherweise nicht erfolgreich war.

Im Rahmen der EU-Förderlandschaft haben vor allem Verbundprojekte, die durch die Universität Siegen koordiniert werden, einen besonderen Stellenwert. Das Projekt e-VITA beschäftigt sich mit Modellen zum virtuellen Coaching im Bereich des aktiven und gesunden Alterns. Es startete im Januar 2021 innerhalb des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation (Horizont 2020). e-VITA wird in Kooperation zwischen einem europäischen (koordiniert durch Universität Siegen, Wirtschaftsinformatik) und einem japanischen Konsortium durchgeführt. Fördersumme des europäischen Verbundes sind rund 4 Mio. Euro, davon ca. 750.000 Euro in Siegen. Projektleiter sind Prof. Volker Wulf und Prof. Marc Hassenzahl an der Fakultät III.

Die individuelle Förderung über den Europäischen Forschungsrat (ERC) verfügt durch ihren Exzellenzcharakter über eine besondere Strahlkraft für Forscher*innen und die beteiligten Einrichtungen. Der Projektvorschlag LeapMe wurde im Zuge der ersten Ausschreibungsrunde im neuen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont Europa, 2021 bis 2027) bei den ERC Consolidator Grants eingereicht. Der Antrag stammt von Prof. Michael Möller aus dem Bereich Computer Vision an der Fakultät IV und beschäftigt sich mit Methoden des Deep Learnings. Nach dem Erfolg in der ersten von zwei Evaluierungsstufen, findet voraussichtlich im Januar 2022 das Interview mit dem Fördergeber statt. Antragsvolumen sind rund 2 Mio. Euro.

Im Herbst 2020 wurde die erste Ausschreibung innerhalb der an der Universität Siegen durchgeführten und im Rahmen des europäischen Rahmenprogramms für Forschung und Innovation geförderten Marie Skłodowska Curie (MSC) COFUND Maßnahme STAR veröffentlicht. Nach einer internationalen Begutachtung und Auswahlgesprächen vor einem mit internen und externen Wissenschaftler*innen besetzten Gremium wurden insgesamt acht Postdoctoral-Fellowships vergeben (zwei Outgoing und sechs Incoming). Neben einer notwendigen Eigenbeteiligung stehen der Universität Siegen EU-Fördermittel in Höhe von rund 1,76 Mio. Euro zur Verfügung.

Ebenfalls im November 2020 starteten drei Nachwuchsforscher*innen ihre Promotionsprojekte im

Rahmen des MSC Innovative Training Networks (ITN) MENELAOS_NT, das vom Zentrum für Sensorsysteme der Universität Siegen (ZESS) an der Fakultät IV koordiniert wird. Die international rekrutierten Doktorand*innen forschen auf den Gebieten der optischen 3D-Erfassung und der SAR-Mikrowellentomographie. MENELAOS_NT wird mit rund 3,6 Mio. Euro, davon ca. 760.000 Euro in Siegen im Rahmen von Horizont 2020 gefördert.

Im Januar 2021 nahm das MSC ITN GECKO, ebenfalls koordiniert von der Universität Siegen im Bereich der Wirtschaftsinformatik an der Fakultät III, die Arbeit auf. Auch hier werden Doktorand*innen in einem europäischen Netzwerk ausgebildet. Gegenstand ist die Nutzer*innenakzeptanz im Bereich Energiesparen. GECKO wird mit rund 4,1 Mio. Euro, davon ca. 505.000 Euro in Siegen im Rahmen von Horizont 2020 gefördert. Projektleiter ist Prof. Gunnar Stevens.

Auch das MSC ITN STIMULUS, an dem die Universität Siegen im Bereich Chemie an der Fakultät IV als Partnerin teilnimmt, nahm die Arbeit auf. Das europäische Doktorandennetzwerk startete im Oktober 2020 und befasst sich im Bereich Biomaterialien mit der Weiterentwicklung intelligenter Wundauflagen. STIMULUS wird mit rund 3,9 Mio. Euro, davon ca. 505.000 Euro in Siegen im Zuge von Horizont 2020 gefördert. Projektleiter sind Prof. Holger Schönherr und Prof. Ulrich Jonas.

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen (MKW) hat im Rahmen der neuen Forschungsstrategie zwei Ausschreibungen veröffentlicht. Insgesamt war die Universität mit vier Anträgen beteiligt, von denen zwar einer zur Vollartragstellung aufgefordert wurde, letzten Endes aber keiner gefördert wurde.

Im Rahmen des NRW-Rückkehrerprogramms wurde Prof. Joeran Beel gewonnen, der nun den Lehrstuhl für Intelligente Systeme in der Fakultät IV innehat.

Teilnahme an der Exzellenzstrategie

Nach einem DFG-Workshop zur kommenden Ausschreibung im Rahmen der Exzellenzstrategie begann im Rektorat der Planungsprozess für eine Teilnahme der Universität Siegen. Dieser Plan wurde im Runden

Tisch Forschung, der Senatskommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs sowie im Senat vorgestellt und diskutiert. Im Zuge dieser Planungsphase wurde auch der Prozess der Neujustierung der Profil- und Kompetenzbereiche der Universität Siegen eingeleitet.

Die Ausschreibung zur Exzellenzstrategie ist für Herbst 2022 vorgesehen und es wird erwartet, dass die Auswahlkriterien, die bereits in der letzten Runde von DFG und Wissenschaftsrat festgelegten Exzellenzkriterien sein werden. Deshalb herrscht Konsens darüber, dass ein Antrag sich unbedingt auf die etablierten Profilbereiche der Universität Siegen stützen muss, in denen koordinierte Programme (SFBs, GRKs, FOR, oder auch ERC-Projekte) verortet sind, die ähnliche Auswahlbedingungen haben.

Forschungsinfrastruktur

Da besonders die experimentell arbeitenden Gruppen in der naturwissenschaftlich-technischen Fakultät eine konkurrenzfähige Forschungsinfrastruktur benötigen, wurde als eine der ersten Maßnahmen mit dem Bau eines Laborgebäudes (Interdisziplinäres Forschungszentrum für Nanoanalytik, Nanochemie und cyber-physische Sensortechnologien – INCYTE) begonnen. Gemäß der Planung ist das Gebäude Ende 2024 bezugsfertig.

Wissenschaftlicher Nachwuchs

Aus Mitteln des Professorinnenprogramms wurde eine Nachwuchsforscherinnengruppe etabliert, Format und Auswahlkriterien orientierten sich am Emmy-Noether-Programm der DFG. Das Verfahren ist abgeschlossen, die Wahl fiel auf Dr. Rusa Mandal, die in der Theoretischen Teilchenphysik arbeitet und sich mit ihrer Gruppe an den SFB TRR 257 angeschlossen hat.

Im Dezember 2020 fand die Begehung des Graduiertenzentrums House of Young Talents (HYT) statt. Die externe Evaluierung, die im Rahmen des QM Forschung erfolgte, ist damit abgeschlossen. Es wurde begonnen, die Empfehlungen der externen Gutachter*innen umzusetzen. Das strukturierte Zertifikatsprogramm hat als erste dieser Maßnahmen zum Wintersemester 2021 den Betrieb aufgenommen.

Prorektorat für Bildung

Prorektorin: Prof.in Dr. Alexandra Nonnenmacher

Entwicklung der Studierendenzahlen

An der Universität Siegen waren im Studienjahr 2020/2021 insgesamt 18.698 Studierende eingeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr (18.988) ist die Gesamtzahl leicht gesunken, wobei 4.564 Studierende im Wintersemester 2020/2021 ihr Studium an der Universität Siegen neu aufgenommen haben. Die Entwicklung der Studierendenzahlen erweist sich damit im Studienjahr 2020/2021 als stabil.

Entwicklung des Studienangebots

Das Studienangebot der Universität Siegen konnte im Studienjahr 2020/21 weiter profiliert werden, wobei Umfang des Angebots und Fächerspektrum unverändert fortgeführt werden. Im Bereich der Lehramtsstudiengänge konnte mit dem Erweiterungsfach „Wirtschaft“ ein innovatives Angebot eingeführt werden, dessen Profil und curriculare Gestaltung als beispielgebend für die Lehrkräftebildung in Nordrhein-Westfalen gelten kann. Insgesamt bietet die Universität Siegen weiterhin 49 Studiengänge an, sowie ein Studienkonzept in der philosophischen Fakultät und neun Lehramtsstudiengänge. Der Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“ wurde erfolgreich von der Wirtschaftsprüferkammer begutachtet als dem Wirtschaftsprüfer-Examen gleichwertig anerkannt. Studierende haben damit die Möglichkeit, zwei von sieben Examenleitungen bereits im Studium in Siegen zu absolvieren.

Die Universität Siegen hat die Systemakkreditierung erfolgreich abgeschlossen. Das QM-System der Universität Siegen zeichnet sich dadurch aus, dass es in dem europäischen Verbund „European Quality Audit“ über Studium und Lehre hinaus alle Leistungsbereiche der Universität umfasst. Das Verfahren der Systemakkreditierung trug dieser Vorreiterrolle Rechnung und wurde im Rahmen der sogenannten Experimentierklausel des Akkreditierungsrates durchgeführt. Im Bereich Studium und Lehre wurden im Studienjahr 2020/21 13 interne Akkreditierungs-

verfahren durchgeführt, in denen ca. 115 Studiengänge und Teilstudiengänge begutachtet wurden. Die in der Systemakkreditierung ausgesprochenen Auflagen wurde im Sommersemester 2021 bearbeitet und im September 2021 deren Erfüllung dem Akkreditierungsrat angezeigt.

Als Baustein der Digitalisierung der studierendenbezogenen Serviceleistungen konnte die USiCard als elektronischer Studierenden-Ausweis eingeführt werden. Damit werden das Semesterticket, den Studierendenausweis und die Bibliotheks-Nutzung gebündelt. Darüber hinaus können sich seit dem WiSe 2021/2022 nun alle Studieninteressierte online an der Universität Siegen einschreiben und auch auf eine Vielzahl an Masterstudiengängen online bewerben.

Studium und Lehre in der Pandemie

Die Planung des Wintersemesters 2020/21 erfolgte in unterschiedlichen Szenarien, um auf die Entwicklung der Pandemie reagieren zu können. Mit dem Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2020/21 wurden große Vorlesungen und aus didaktischer Perspektive geeignete Lehrveranstaltungen verpflichtend als digitale oder Hybridformate durchgeführt. Für Studierende, die zwischen Präsenzveranstaltungen einen Platz auf dem Campus benötigen oder die nicht über die notwendige Ausstattung verfügen, um an digitalen Lehrveranstaltungen teilzunehmen, wurden Arbeitsplätze in der Bibliothek eingerichtet.

Ab dem 30. November 2020 wurde die gesamte Universität erneut in einen Minimalbetrieb geführt, in dem weitgehend im Homeoffice gearbeitet wurde und Lehrveranstaltungen fast ausschließlich in digitaler Form stattfinden konnten. Als Ausnahmefälle konnten Präsenzveranstaltungen – entsprechend der Landesvorgaben – nur dann ermöglicht werden, wenn sie zwingend auf besondere Räumlichkeiten, Ausstattungen oder sonstige Rahmenbedingungen angewiesen waren. Ebenso konnten Prüfungen in der Regel nicht in Präsenz durchgeführt werden. Alle ge-

planten Prüfungstermine wurden um zwei Wochen verschoben. Präsenzprüfungen wurden durch alternative Prüfungsformate ersetzt.

Für die Lehrveranstaltungen des Sommersemesters galt analog zu den Regeln zum Ende des Wintersemesters, dass ebenfalls nur diejenigen Lehrveranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden konnten, die zwingend auf besondere Räumlichkeiten, Ausstattungen oder sonstige Rahmenbedingungen angewiesen waren und diese auf höchstens 50 Teilnehmer*innen beschränkt wurden. Prüfungen konnten in Ausnahmefällen wieder in Präsenz durchgeführt werden.

Da die Teilnahme an Veranstaltungen in Präsenz im Wintersemester 2021/22 nur mit einem Immunitätsnachweis (geimpft oder genesen) oder einem bescheinigten Negativtestnachweis (3G-Regel) möglich war, gab die Universität von September 2021 an Vignetten aus. Immunisierte Universitätsangehörige erhielten fälschungssichere Aufkleber, die auf der der USiCard bzw. dem Chipschlüssel angebracht wurden. Auch der Zutritt zu den Mensen und Cafeterien konnte so einfacher organisiert werden.

Projekte

Im Rahmen der Förderlinie „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ der von Bund und Länder gemeinsam getragenen Stiftung „Innovation in der Hochschullehre“ wurde das Projekt „Digitalität menschlich gestalten“ der Universität Siegen erfolgreich eingeworben. Es wird als Einzelförderung der Universität Siegen mit rund 3,8 Millionen Euro gefördert. Mit dem Projekt „Digitalität menschlich gestalten“ soll ein Paradigmenwechsel in der Lehr-Lernkultur angestoßen werden. Dies umfasst Didaktik, Prozesse und Infrastruktur und insbesondere die Einbindung, Vernetzung, Interaktion und Kooperation von Studierenden, Lehrenden, Serviceeinrichtungen und Hochschulverwaltung auf Basis gemeinschaftlich entwickelter Handlungsprinzipien und Qualitätsmerkmale. Die Fördermittel sehen in erster Linie Mittel für Personal zur didaktischen, technischen und informationskompetenten Betreuung vor. Darüber hinaus wird die Universität ein betreutes „Digital Didactics Lab“ einrichten, das zur Entwicklung und Erprobung innovativer digitaler Lehre und Prüfungs-

formate dienen soll. Nach einer Definitionsphase und einer Konzeptionsphase werden in der abschließenden Phase der Innovation, Multiplikation und Stabilisierung die Weichen für eine nachhaltige Verankerung der entwickelten Elemente gesetzt. Dabei werden Elemente bestimmt, die dauerhaft in die institutionelle Struktur der Universität Siegen überführt werden sollen.

Die Universität Siegen leitet im Rahmen des Programmes „HD@DH.nrw: Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter“ ein Konsortium aus 13 NRW Mitgliedshochschulen. Das vom MKW über die DH.NRW geförderte Projekt, Gesamtfördervolumen von 3,5 Millionen, bietet Lehrenden aus ganz NRW qualitätsgesicherte Weiterbildungsangebote und Dienstleistungen rund um die Themen digitaler Hochschuldidaktik an. Die jeweiligen Ergebnisse befanden sich 2021 entlang des Projektverlaufs in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Zu den Produkten gehören u.a. ein semesterübergreifendes Digital Teaching Lab, die Entwicklung und Bereitstellung verschiedener Kurzformate und offen lizenzierten Selbstlernmaterialien.

Zu Beginn 2021 hat die Netzwerkstelle des Landesportals für Studium und Lehre ORCA.nrw, finanziert durch die Digitale Hochschule NRW, an der Universität Siegen ihre Tätigkeiten aufgenommen. Sie bildet die Schnittstelle a) zur Geschäftsstelle ORCA.nrw, b) zu der DH.NRW, ihren Projekten und hochschulinternen Stakeholdern, c) zu 36 anderen Hochschulen in NRW, die die Vereinbarung zur Digitalisierung unterzeichneten und d) zu Ansprechpersonen im Bereich digitaler und digital gestützter Lehre. Mit ihren Aktivitäten vor Ort stützt und fördert sie das hinter ORCA.nrw liegende Verständnis von Open Educational Resources (OER) durch entsprechende Hilfestellungen.

Für die beiden an der Universität Siegen im Jahr 2021 zu vergebenden Fellowships der „digiFellows“ wurden acht Förderanträge eingereicht. Es werden die Projekte „PACER Point-And-CLICK Escape Room“ und „CoDiLe – Collaborative Digital Learning“ gefördert. Zudem wurden die beiden in 2021 zu vergebenden Förderungen im Rahmen von Curriculum 4.nrw aus sechs eingereichten Förderanträgen ausgewählt. Die Förderung erhalten die Vorhaben „Intelligente Bauwerksüberwachung (KIBau)“ und „Digital Literacy in der Lehrer*innenbildung“.

Die Universität Siegen führte zudem die Weiterentwicklung und Digitalisierung ihrer Angebote fort. Der Bildungsconnector Olpe (bc:Olpe) soll zeigen, wie die digitale Transformation in den Schulen gelingen kann. Der Anfang 2020 von Universität Siegen mit Stadt und Kreis Olpe gegründete Bildungsconnector Olpe konnte die Tätigkeit und die Vernetzung mit Schulen des Kreises Olpe aufnehmen. Das Projekt verfolgt die nachhaltige Entwicklung digitaler Kompetenzen in Modellschulen von fünf Schulformen. Dabei geht es sowohl um Kompetenzentwicklung bei Lehrer*innen, als auch um Professionalisierung der Lehramtsausbildung an der Universität. Es handelt sich inhaltlich und organisatorisch um ein exemplarisches Modellprojekt zur digitalen Transformation im Bildungsbereich in Deutschland und zur Digitalisierung des Schulunterrichts. Das Projekt wird durch das Schulministerium, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft sowie das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie unterstützt und gefördert.

Auch in dem Projekt „DigiMath4Edu“, das im Rahmen der REGIONALE 2025 gefördert wird, steht die digitale Bildung im Vordergrund. Dabei werden an 15 Schulen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe im Mathematikunterricht digitale Medien wie 3D-Drucker oder VR- und AR-Anwendungen eingesetzt.

Das „Projekt für ein besseres Studienangebot“ (ProBeSt) wurde fortgeführt und wird im Jahr 2023 abgeschlossen werden.

Diversity

Bereits zum fünften Mal in Folge erhielt die Universität Siegen das Prädikat TOTAL E-QUALITY – im Jahr 2021 erstmals mit dem Add-On Diversity. Mit der Auszeichnung würdigt die Jury das Personalmanagement, das sich einerseits am Geschlecht und an den unterschiedlichen Lebensumständen der Beschäftigten orientiert. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Förderung von Frauen in Führungspositionen. Neben der Vereinbarkeit von Beruf und Familie steht die chancengerechte Personalbeschaffung und -entwicklung im Vordergrund, um die Förderung partnerschaftlichen Verhaltens am Arbeitsplatz sowie um die Berücksichtigung von Chancengleichheit in den

Unternehmensgrundsätzen. In ihrer Begründung hebt die Jury für den Bereich Diversity an der Universität Siegen lobend hervor, dass die Schaffung einer festen Stelle im Prorektorat für Bildung der strategischen und operativen Behandlung der Thematik starken Aufwind gegeben habe. Ebenfalls werden die „Richtlinie für einen respektvollen Umgang“ sowie die Auszeichnung mit dem Zertifikat „Vielfalt gestalten“ positiv gewürdigt.

Prorektorat für Ressourcen und Governance

Prorektor: Prof. Dr. Volker Stein

Im Prorektorat für Ressourcen und Governance bündeln sich Handlungsfelder und Querschnittsaufgaben mit vornehmlich universitätsinternem Bezug. In partnerschaftlicher Kooperation mit allen universitären Akteurinnen und Akteuren werden die Grundbedingungen für die Leistungserbringung sowie für die strategische, nachhaltig verantwortete Weiterentwicklung der gesamten Universität immer wieder reflektiert und verbessert.

Handlungsfeld Ressourcen

Die prägendste Herausforderung im Berichtszeitraum bestand in der Neukonzeption des Budgetmodells der Universität, das die universitätsinterne Verteilung finanzieller Mittel regelt. Das bisherige Budgetmodell bildete mittlerweile zentrale Rahmenbedingungen, die ständigen Veränderungen unterliegen, nicht mehr ab. So weist beispielsweise der „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ gegenüber dem bis 2020 geltenden Hochschulpakt III geänderte Zielsetzungen sowie neue Kriterien bei der Berechnung der Mittel, die der Universität vom Land Nordrhein-Westfalen zufließen, auf. Zudem sind die Folgen des für die kommenden Jahre prognostizierten Rückgangs der Studierendenzahlen zu antizipieren, die sich auf die finanzielle Ausstattung der zentralen Strukturen der Universitätsverwaltung sowie der dezentralen Strukturen in den Fakultäten auswirken werden.

Erfreulich ist, dass die Hochschulvereinbarung 2026 mit dem Land NRW der Universität bis 2026 hinreichende Planungssicherheit gibt. Dementsprechend wurden durch das Prorektorat für Ressourcen und Governance gemeinsam mit dem Kanzler und der Universitätsverwaltung die finanzielle Hochschulplanung im Lichte der neuen Rahmenbedingungen aktualisiert sowie ein Vorschlag für ein neues Budgetmodell erarbeitet. Dessen Diskussion mit den Fakultäten, die über den Berichtszeitraum hinaus

andauert, reflektiert die inhärente Komplexität die Steuerung universitären Handelns, das eng mit den jeweiligen Finanzierungsbedingungen verzahnt ist. Darüber hinaus spielen weitere Aspekte des organisationalen Wandels eine Rolle, beispielsweise die Prozessdigitalisierung und die Hebung von Synergien.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die finanzielle Ressourcenausstattung der Universität Siegen blieben überschaubar, da sich die Studierendenzahlen entlang den Prognosen entwickelten, die zuvor der Wirtschaftsplanung zugrunde gelegt worden waren. Der betriebliche Aufwand ging coronabedingt dort zurück, wo Räumlichkeiten temporär nicht genutzt sowie Dienstreisen eingespart wurden. Dafür stieg der Aufwand für die Kommunikationsinfrastrukturen leicht an. Die Regeln zur Verausgabung von Drittmittelereinnahmen wurden von vielen Drittmittelgebern den Covid-19-Bedingungen angepasst und damit situationsbezogen gelockert. Die Mitarbeiter*innen der Universität mussten phasenweise im Homeoffice arbeiten. Universitätsleitung und Universitätsverwaltung unterstützten die Schaffung der Voraussetzungen, dass ein solches Arbeiten insbesondere in den Phasen ausgeweiteter Kontaktbeschränkungen möglich wurde und hierbei den geltenden Standards beispielsweise des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie des Datenschutzes entsprach.

Die Entspannung der pandemischen Lage aufgrund steigender Impfquoten rückte das Primat des Arbeitens in den Räumlichkeiten der Universität, sofern vom Gesundheitsschutz her vertretbar, wieder in den Vordergrund. Auf Basis der Erfahrungen mit der Arbeit von zu Hause entwickelte die Universitätsverwaltung neue Homeoffice-Regelungen.

Mit der Amtszeit eines neuen Senats im Februar 2021 hat sich die Senatskommission für Ressourcen und Governance, die unter Leitung des Prorektors tagt und die Aktivitäten in dessen Aufgabenbereich konstruktiv-kritisch begleitet, neu konstituiert.

Handlungsfeld Governance

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie im Handlungsfeld Governance waren vielfältig. Mit Eintritt der coronainduzierten Regelungsnotwendigkeiten wurde bereits im Februar 2020 der – über den gesamten Berichtszeitraum hinweg regelmäßig tagende – „Expertenstab Corona“ gebildet. Er besteht aus Fachexpertinnen und Fachexperten der die Regelungen umsetzenden Einheiten der Universität, neben einigen Rektoratsmitgliedern beispielsweise unter anderem aus dem Studierendensekretariat, aus Dezernat 5 (Gebäude- und Liegenschaftsmanagement), Arbeits- und Gesundheitsschutz und aus Dezernat 4 (Personal). Aufgabe war und ist es, die sich zum Teil extrem schnell ändernden Vorgaben aus dem Bund, dem Land NRW, dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der Universitätsstadt Siegen angemessen in der Universität Siegen umzusetzen, um so eine weitgehend gefähderungsfreie Universität zu organisieren. Die rechtliche Angemessenheit hat die Dezernentin für Recht und Akademisches ständig im Blick; der Prorektor für Ressourcen und Governance beobachtet die Aspekte der universitätsinternen Handlungskoordination. Über die Entscheidungen, die im Expertenstab Corona getroffen wurden, wird hochschulöffentlich auf dem Corona-Internetportal der Universität Siegen informiert, zudem werden der Senat und der Hochschulrat regelmäßig unterrichtet, und in der Regel im Wochenrhythmus wird ein Informationsschreiben des Rektors, der Prorektorin für Bildung sowie des Kanzlers an alle Universitätsangehörigen mit der Beschreibung der neuesten Entwicklungen versandt. Die Sitzungen der universitären Gremien wurden im Berichtszeitraum fast ausschließlich online durchgeführt; die Ordnungen zur Durchführung von Gremiensitzungen sowie die Wahlordnungen wurden den situativen Bedingungen angepasst.

Auf der gemeinsamen Sitzung des Rektorats mit dem Externen Wissenschaftlichen Beirat im November 2020 wurde unter anderem über die Weiterentwicklung von Governance-Themen an der Universität Siegen gesprochen. Der skizzierte Weg, die Governance der Universität Siegen weiter zu professionalisieren – beispielsweise in Form eines expliziten Verhaltenskodex, in Form des Qualitätsmanagements sowie in Form der Entwicklung neuer partizipativer Beratungsformate –, wurde begrüßt. Diese Gedanken haben Eingang gefunden in die Entwürfe eines Stra-

tegiepapiers des Rektorats sowie des Hochschulentwicklungsplans, deren universitätsweite Diskussion im Berichtszeitraum begonnen hat.

Handlungsfeld Qualitätsmanagement

Im Dezember 2020 sprach der Akkreditierungsrat der Universität Siegen für sechs Jahre die Systemakkreditierung aus und legte damit die Verantwortung für die Akkreditierung der Studiengänge in die Hand ihres eigenen Qualitätssicherungssystems. Zudem wurde das damit im Rahmen der Experimentierklausel verbundene Projekt „European Quality Audit“ (EQA) für innovativ sowie vielversprechend gehalten; die Universität Siegen und ihre EQA-Partner wurden explizit bestärkt, den eingeschlagenen Weg einer ganzheitlichen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung samt Integration europäischer Qualitätsstandards weiterzuverfolgen.

Handlungsfeld Nachhaltigkeit

Die Universität Siegen verstärkt ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten sowohl in den Fakultäten wie auch als gesamte Institution. An vielen Stellen der Universität werden nachhaltigkeitsbezogene Forschungs-, Lehr-, Transfer-, Bau-, Verwaltungs- und Leitungsaktivitäten etc. sichtbar und resultieren in Erfolgen – sowohl in Bezug auf die Stärkung der universitären Nachhaltigkeit als auch in Bezug auf die Einwerbung finanzieller Ressourcen, der daraus resultierenden Schaffung nachhaltigkeitsbezogener Innovationen sowie der Stärkung der Reputation unserer Universität. Das Prorektorat für Ressourcen und Governance wirkt bei der Bündelung universitätsübergreifender Nachhaltigkeitsinitiativen des Landes NRW („Humboldt“) mit und bringt universitätsintern das Nachhaltigkeitsleitbild der Universität Siegen und die damit verbundene Governance der Nachhaltigkeitsaktivitäten voran.

Prorektorat für Internationales und Lebenslanges Lernen

Prorektorin: Prof.in Dr. Petra M. Vogel

Das Prorektorat für Internationales und Lebenslanges Lernen ist zum einen für den Bereich Internationales verantwortlich, d.h. vor allem Partnerschaften, Austausch- und internationale Fachstudierende, internationale (Gast-)Forschende und Beschäftigte in Technik und Verwaltung. Zum anderen ist das Prorektorat auch für das Weiterbildungsangebot der Universität Siegen zuständig. Dies umfasst die berufliche Weiterbildung sowie die Angebote des Hauses der Wissenschaft für die Öffentlichkeit.

Internationales

Strategisches

Das Prorektorat hat mit der Überprüfung und Überarbeitung des Strategiepapiers Internationalisierung auf Basis des aktuellen IST-Standes der Fakultäten begonnen. Zudem wurde in Absprache mit den Fakultäten eine Liste mit potenziellen fokussierten Partnerschaften erarbeitet, die noch 2021 der zuständigen Senatskommission vorgelegt wird.

Mitte 2020 wurde der Universität Siegen die European Charta on Higher Education (ECHE) für die Jahre 2021-2027 zuerkannt. Die ECHE ist die Grundvoraussetzung, um Erasmus+-Fördermittel aller Leitaktionen erhalten zu können. Die neue Programmgeneration von Erasmus+ (Leitaktion1) beinhaltet zudem die Digitalisierung im Rahmen von Erasmus without Paper (EWP). Zur fristgerechten Umsetzung der EWP-Teilprojekte bis 2025 wurde die Einführung von Online-Learning-Agreements (OLA) so weit wie möglich vorbereitet.

Das Sprachenzentrum der Universität Siegen startete eine Kooperation mit dem Städtischen Gymnasium Olpe, um den internationalen Zweig der Schule fachlich in Bezug auf DaF/DaZ (Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache) und ESL (English

Second Language) zu unterstützen. Ende 2020 wurde der Dienst- und Servicekatalog veröffentlicht, der insbesondere die Aufgabenteilung zwischen dem Referat International Office (IO) und Fakultäten regelt.

Fördermittel und Stipendien

Die Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit (NA) hat für den Austausch im Rahmen des Erasmus+-Programms KA 131 (vormals KA 103) für das Jahr 2021 342.450 EUR bewilligt, es handelt sich um die erste Bewilligung der neuen Erasmus+-Programmgeneration (2021-2027). Eine Antragstellung in der internationalen Dimension des Erasmus+-Programms KA 171 (vormals KA 107) war in diesem Jahr europaweit nicht möglich.

Das im Jahr 2020 bewilligte KA 103-Projekt wurde bis Mai 2023 verlängert, so dass Aufenthalte in Großbritannien bis zu diesem Datum förderfähig bleiben. Die Universität Siegen hat weitere 200.000 Euro in einer Nachbewilligung dafür erhalten.

Im Rahmen des DAAD-Programms NRWege wurden drei Studienstipendien und drei Abschlussstipendien für das Wintersemester 2020/2021 an Studierende mit Fluchthintergrund vergeben. Die Matching-Fund-Stipendien im Rahmen des DAAD-Programms STIBET III konnten mit Hilfe von externen Fördermittelgebern vollständig an internationale Studierende verausgabt werden. Im DAAD-Programm STIBET Doktoranden und Postdoktoranden konnten in 2020 alle Drittmittel in Form von Stipendien und Forschungsassistenzen verausgabt werden, und die in 2021 nicht verwendeten Mittel stehen in 2022 zur Verfügung.

Von den zwei Bewerbungen im Rahmen der 9. Ausschreibungsrunde der Philipp Schwartz-Initiative der AvH für gefährdete Forschende war eine Bewerbung erfolgreich.

Willkommenskultur

Die Universität und verschiedene Einrichtungen mit Betreuungsangeboten insb. für internationale Gäste bzw. Neubürger*innen haben das Willkommensnetzwerk Siegen/WelcomeNetwork Siegen gegründet. Die dazugehörige Homepage (<https://www.willkommeninsiegen.de/>) ist seit Juli 2021 online. Zudem ist im Prorektorat ein Konzept „Englisch an der Uni Siegen“ in Arbeit, das festlegen soll, welche Texte auf Englisch zur Verfügung gestellt werden sollen (z.B. Vorlesungsverzeichnis, Beschilderung, Amtliche Mitteilungen, Formulare etc.). Weiterhin wurde die Website des Bereichs Internationales (<https://www.uni-siegen.de/start/international/>) neu gestaltet und ist seit Juli 2021 mit einer zielgruppenorientierten Nutzerführung online.

Durch den Antrag von zwei internationalen Studierenden auf QVM-Mittel wurde im November 2020 das Projekt Krönchenstart initiiert. Mit einem deutschsprachigen Tutorium und zwei englischsprachigen Tutorien werden internationale Studierende mit Strategien und Ideen rund ums Lernen, zum Selbstmanagement und zur Prüfungsvorbereitung unterstützt.

Nachdem die dreijährige DAAD-Förderung Ende 2020 ausgelaufen war, wurde das Projekt SieguVer (Siegen unterstützt und vernetzt) im April neu aufgesetzt und ist weiterhin Ansprechpartner für Unternehmen und internationale Studierende in Hinblick auf den Berufseinstieg in der Region.

Auswirkungen von Corona

Aufgrund der weltweiten Reisebeschränkungen umfasst die Kohorte an Austauschstudierenden im Wintersemester 2020/2021 18 Incomings und 34 Outgoings. Das entspricht im Vergleich zum Wintersemester 2019/20 ein Anteil von 20% bei Incomings und 40% bei Outgoings. Der Anteil der Fachstudierenden in den englischsprachigen Studiengängen liegt dagegen auf dem Niveau des Wintersemesters 2019/2020. Die Anzahl der Bewerbungen für Auslandsaufenthalte mit Erasmus+-Förderung ist stabil geblieben, während die Bewerbungen für Austausch in Übersee (PROMOS) einen pandemiebedingten Rückgang erfahren hat.

Viele Angebote zur Begleitung und Unterstützung der internationalen Studierenden und Forschenden fanden online statt (z. B. Welcome-Weeks, Workshops oder Get-Togethers). Außerdem konnten sich beim ersten Virtual International Day an der Universität Siegen im Juni 2021 Interessierte zu Auslandsaufenthalten, Studieren und Forschen in Siegen, internationalen Projekten etc. informieren.

Aufgrund der Pandemie konnte im Wintersemester und Sommersemester keine durch Erasmus+ geförderte Personalmobilität stattfinden. Die Mobilität internationaler Forschender ging in der zweiten Jahreshälfte 2020 stark zurück mit lediglich 35 Forschenden, die ihren Aufenthalt an der Universität Siegen mit Unterstützung durch das Welcome Center antraten. Zum Start des Wintersemesters 2021/2022 hingegen sind über 70 international mobile Forschende im Welcome Center betreut worden.

Lebenslanges Lernen

Haus der Wissenschaft

Unter dem Dach des Hauses der Wissenschaft sind Formate beheimatet, die Wissenstransfer aus der Universität in eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit betreiben. Dazu gehören das Forum Siegen, die Kinderuni, die Mittwochsakademie (MiAk) sowie Poetry@Rubens. Im Zuge der Bestrebungen, die jeweiligen Inhalte in den Formaten des HDW stärker aufeinander zu beziehen, hat sich für 2021 das Thema Nachhaltigkeit als verbindendes Element herauskristallisiert. Dazu gehört auch die Bewilligung des Gemeinschaftsantrags des Strategiekreises „Verortung von Wissenschaft in der Stadt“ (WISTA) zum Wissenschaftsjahr 2021 „Bioökonomie“ des BMBF, woran sich das HDW der Universität beteiligt hat. Die Bauzaun-Initiative des hierbei federführenden Vereins „proWissen Potsdam“ tourte ab Mai 2021 durch neun Wissenschaftsstädte in Deutschland. Die bundesweite Open-Air-Ausstellung an Bauzäunen fand zwischen Mai und Dezember 2021 auch in Siegen statt.

Zahlreiche digitale Angebote

Das Programm des Forum Siegen fand mit den Themen „Die große Transformation“ und „Fortschritt“

in beiden Semestern vollständig digital statt. Auch die Mittwochsakademie konnte nur digital stattfinden, ebenso mussten die Präsenzveranstaltungen der Poetry-Reihen verschoben oder digital angeboten werden.

Rund 200 Kinder beteiligten sich am Eichhörnchen-Wettbewerb als Kompensation für die coronabedingt ausgefallene Kinderuni im Herbst 2020. Die Kinderuni-Staffeln im Frühjahr (Thema „3, 2, 1 ... kann weniger manchmal mehr sein?“) und Herbst 2021 („Zukunft – was bewegt uns morgen?“) fanden digital statt.

Weiterbildungsangebote

Für individualisierte Weiterbildungsangebote im Bereich der beruflichen Weiterbildung wurde eine eigene Website eingerichtet mit Serviceangeboten für Dozierende, die selbst Weiterbildungen anbieten möchten, und Unterstützungsangeboten für Externe, die Weiterbildungen suchen. Darüber hinaus werden derzeit Weiterbildungsangebote in den Bereichen E-Sports, Elektrotechnik und Mechatronik konzipiert und die Etablierung eines Ausbildungsinstituts für Psychotherapeut*innen eruiert.

Im September 2021 ist das Weiterbildungs-Zertifikatsprogramm „Roads to Democracies – digital“ gestartet (verantwortlich: Prof.in Dr. Raphaela Averkorn). Im Rahmen des zum Wintersemester 2020/2021 etablierten Zertifikats „Zukunft nachhaltig gestalten“ konnten die ersten Abschlussdokumente ausgestellt werden.

Prorektorat für Digitales und Regionales

Prorektor: Prof. Dr. Volker Wulf

Die Arbeit des Prorektorats soll zur Profilierungsstrategie der Universität Siegen beitragen - auch mit Blick auf Ausschreibungen wie Zukunftscluster oder Innovative Hochschule, für die es interner und externer Vernetzungen im Digitalisierungsbereich bedarf. Dazu wurden unterschiedliche Veranstaltungsformate auf den Weg gebracht.

Südwestfalen gilt als ländlich geprägte, industriell hoch entwickelte Region mit einer mittelständisch dominierten Wirtschaftsstruktur. In den Bereichen Digitalisierung, Zukunft der Arbeit, Nachhaltigkeit, Demographie, Gesundheit, Mobilität und Kultur besteht regionaler Entwicklungsbedarf. Die Universität kann mit ihren Forschungsprofilen und vielfältigen Lern- und Bildungsmöglichkeiten zur Stärkung der Region beitragen, muss dazu aber enger mit den Akteuren der Region kooperieren. Um das Zusammenspiel der Fakultäten und Forschungsbereiche entlang ihrer Profillinien mit regionalen Anspruchsgruppen zu intensivieren, muss die Universität Siegen neben den originären Aufgaben in Forschung und Lehre auch als Moderator und Impulsgeber aktiv werden. Eine verzahnte Strategie für Digitalisierung und regionale Kooperation kann so zu einem wichtigen Erfolgsfaktor werden und zur Steigerung der internationalen Sichtbarkeit der Universität beitragen.

Industriekooperationen und Industriedrittmittelsituation

Trotz ihrer Lage in einer international erfolgreichen mittelständischen Wirtschaftsstruktur fällt das Industriedrittmittelaufkommen vergleichsweise gering aus (siehe dazu auch den Rechenschaftsbericht 2020). Die initiierten Sondierungsgespräche mit der vom BMWi finanzierten Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) werden – sobald es die aktuelle Coronalage zulässt – wieder aufgenommen und intensiviert.

Verbesserter Austausch zwischen Universität und Bürgerschaft

Das Prorektorat möchte die Aktivitäten der Universität noch sichtbarer in die Region tragen. Vor diesem Hintergrund wurde eine Reihe von Formaten ins Leben gerufen, z.B. Online-Podiumsveranstaltungen zur Rolle der Universität für die strategische Regionalentwicklung und bei der Unterstützung regionaler Gründungsaktivitäten.

Regionalbeirat zur Profilliniengestaltung im Bereich Regionales und Digitales

Das Prorektorat für Internationales und Lebenslanges Lernen und das Prorektorat für Digitales und Regionales haben zu Beginn des Jahres einen Regionalbeirat ins Leben gerufen. Der Beirat soll als beratendes Gremium sicherstellen, dass die vielfältigen Interessen aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in der Region im Strategieprozess der Universität Berücksichtigung finden. Das Ziel der letzten Sitzung war es, die strategischen Handlungsfelder der Region gemeinsam mit unterschiedlichen Interessengruppen zu eruiieren. Als Diskussionsgrundlage diente ein im Frühjahr erarbeitetes Impulspapier, das sich aus Ideen und Anregungen eines breit aufgestellten Arbeitskreises der Region speist. Die Ergebnisse der Sitzung fließen in den aktuellen Antrag „Innovative Hochschule“ der Universität Siegen ein (Arbeitstitel: „Forschungsbasierte Koevolution: Transformation des ländlich industrialisierten Raumes als Handlungsfeld der Universität Siegen“).

Aktive Einbindung in die Regionalentwicklungsstrategie

Das Prorektorat begleitet derzeit verschiedene Akteure aus der Region bei der Neujustierung von Planungen zur Regionalentwicklung. Beispielsweise

wurden erste Gespräche zu Beginn des Jahres 2021 mit Landräten in Südwestfalen geführt. Auf einem Ideenfindungsworkshop der Südwestfalen Agentur wurden erste Impulse eingebracht. Der wechselseitige Abstimmungsprozess wird fortlaufend gepflegt. Ferner wurde ein Arbeitskreis zur Identifikation und Synchronisierung der regionalen und universitären Profillinien unter Einbindung ausgewählter Interessenvertreter (IHK Siegen, IG Metall, Sparkasse Siegen, Kreis Siegen-Wittgenstein u.v.a.m.) initiiert. Die bisher erarbeiteten Ergebnisse wurden in einem Impulspapier zusammengefasst und an ausgewählte Partner aus der Region versendet. Zudem fand am 22.10.2021 das Regiopole-Experten*innengespräch statt, zu dem auch das Prorektorat geladen war.

Intensivierung der Innovations- und Gründungsaktivitäten in der Region

Das Prorektorat engagiert sich intensiv in der Region, um Innovations- und Gründungsaktivitäten nachhaltig zu steigern. Im „Haus der Innovation“ wird dieser Strategie folgend ein Kristallisationspunkt für die Realisierung neuartiger Geschäftsideen in der Innenstadt aufgebaut. Zudem hat das Prorektorat eine Antragskizze erfolgreich vorbereitet – ReditUS (Regionales Entrepreneurship, Digitalisierung und Innovation im Transformationsprozess). Das Projekt dient der nachhaltigen Stimulierung des Gründungs- und Innovationsgeschehens im Kreis. Die Förderzusage über zehn Jahre wurde im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen der Universität und der Sparkasse Siegen verbindlich vereinbart. Im Rahmen des kürzlich beantragten ATLAS Projektes („Automotive Transferplattform Südwestfalen“) soll eruiert werden, wie Intrapreneurship-Aktivitäten in der Region zu stimulieren und welche Implikationen und Konsequenzen auf Beschäftigungsebene zu erwarten sind. Die Antragskizze wurde im Rahmen der ersten Evaluationsstufe positiv durch das BMWi bewertet.

Interdisziplinäre Forschungsstrategie „Digitalisierung“

Seit Dezember 2020 hat sich auf Initiative des Prorektorats für Digitales und Regionales eine Workshopserie etabliert, die eine Vernetzung von Informatik und Maschinenbau initiiert hat, um die Digitalisie-

rungsbedarfe der regionalen (vor allem metallverarbeitenden) Industrie adäquater aufarbeiten und aktuelle Forschungsförderungsformate erfolgreicher adressieren zu können. Kombiniert mit einem Arbeitskreis „Digitalisierung“ ist so ein Fakultäten-übergreifender Diskussions- und Arbeitskontext eingerichtet, um die Chancen für eine universitätsweite interdisziplinäre Forschungsstrategie „Digitalisierung“ zu beschreiben. Aus den bisherigen Workshops zeichnen sich erste disziplinenübergreifende Schnittflächen ab zwischen den natur-, medien- und sozialwissenschaftlichen Forschungsagenden und -kompetenzen.

Zu den digitalen und forschungsorientierten Dimensionen des Projekts „Uni in die Stadt“ wurde eine neue Workshop-Reihe aufgesetzt, die aus inter- und transdisziplinären Perspektiven die Rolle der Universität in der Region thematisiert, um sich in die laufenden Transformationsprozesse der Region (Stichworte: De-Karbonisierung, demographischer Wandel, Digitalisierung) einbringen zu können und dazu einen universitätsinternen Prozess anregen möchte. Beteiligt sind zurzeit Vertreter*innen aus der Sozio-Informatik, Architektur, Lebenswissenschaften, Medien- und Geschichtswissenschaften sowie der natur- und technikwissenschaftlichen Fakultät. Für 2022 sollen Forschungsfelder zum Thema „Digitale soziale Räume“ lokalisiert und inneruniversitär abgestimmt werden. Die vom Prorektorat geleitete Senatskommission „Digitales und Regionales“ beschäftigt sich ebenfalls mit diesem Thema, fokussiert auf die Schaffung von „Informationsräumen“, die den Dialog zwischen Universität und Region mit neuen Formaten beleben, den Wissensaustausch aktiv anregen und als Plattformen für die Anbahnung von Kooperationen zu Forschungs- und Entwicklungszwecken dienen sollen.

Digitale Infrastrukturen/ Hochschulinterne Digitalisierung

Digitalisierung berührt die Lern-, Lehr-, Forschungs-, Verwaltungs- und Lebenswelten der Mitglieder unserer Universität. Eine ehrgeizige Hochschulentwicklungsstrategie erfordert Einrichtungen, die den Betrieb und die hochdynamische Entwicklung der IT-Infrastrukturen zunehmend treiben und initiieren. Das Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIMT) und die Universitätsbibliothek bieten

digitale Basisdienstleistungen an und unterstützen Lehre und Forschung darüber hinaus im Rahmen von Kooperationen wie dem E-Science-Service und von gemeinsamen Projekten. Problembereiche zeigen sich hinsichtlich der Fähigkeit der Hochschule, größere und vor allem universitätsweite Projekte mit Digitalisierungsbezug effektiv umsetzen zu können, in der operativen Vernetzung mit Verwaltung und Fakultäten sowie in der Verbindung der Strategieentwicklung von Hochschule und Fakultäten mit der Operationalisierung zu konkreten Umsetzungsvorhaben. Die engere Kopplung der verschiedenen Organisationseinheiten aneinander und an die Rektoratsstrategie wurden durch die Gründung eines CIO-Boards umgesetzt, die besseren Fähigkeiten zur Umsetzung übergreifender strategischer Projekte durch die Gründung eines CIO-Offices.

Im Kontext der Unterzeichnung der Vereinbarung zur Digitalisierung (VzD) sowie der Vereinbarung zur Umsetzung des E-Governmentgesetzes hat die Universität Siegen ihre Digitalisierungsaktivitäten im Einklang mit den durch DH.NRW koordinierten Handlungsfeldern „Studium und Lehre“, „Forschung“, „Administration“ und „Infrastruktur“ fortgeführt und intensiviert. Die strategische Begleitung erfolgt durch das CIO-Board, die operative Umsetzung in den jeweiligen Organisationseinheiten.

Universitätsverwaltung

Kanzler Ulf Richter

Strukturelle und bauliche Entwicklung

Zwei-Standort-Strategie entwickelt sich weiter

Wer sich über die Hüttentalstraße (HTS) der Universität Siegen nähert, sieht es schon von weitem: Die Silhouette hat sich verändert. Statt bunter Türme und Fassaden präsentiert sich die Hochschule auf dem Haardter Berg einheitlich weiß. Ein Komplex, außen und innen modernisiert, umgestaltet und gebäudetechnisch auf dem neuesten Stand. Es ist das Ergebnis der umfangreichen Baumaßnahmen auf dem Campus Adolf-Reichwein-Straße, die Ende 2020 abgeschlossen wurden.

Doch das schöne, neue Ganze – von der renovierten Bibliothek, über die modernisierte Mensa, das helle neue Foyer und die umgebauten Bürotrakte in den Gebäudeteilen H und K – blieb der Öffentlichkeit erst einmal weitgehend verborgen. Die Corona-Pandemie führte die Universität in den Lockdown und nur nach und nach konnten die Studierenden und Beschäftigten im Laufe des Frühjahrs und des Sommers 2021 die Veränderungen vor Ort kennenlernen.

Die Baumaßnahmen, die 2017 begannen, haben allen Uni-Angehörigen während der Jahre mit Interimslösungen in Containertrakten viel Geduld abverlangt. Umso schöner ist es, dass das Ergebnis auf große Begeisterung stößt und während des Präsenzsemesters auch schon wieder mit (etwas) mehr Uni-Leben gefüllt werden konnte.

Während die Maßnahmen am Traditionsstandort der Universität am Haardter Berg im Laufe des akademischen Jahres 2020/21 abgeschlossen werden konnten, gingen die Erweiterungen der Uni-Standorte in der Siegener Innenstadt mit großen Schritten voran. Das Hörsaalzentrum am Campus Unteres Schloss wurde im November 2020 eröffnet und im August 2021 bei einem Besuch in Siegen auch Isabel Pfeif-

fer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, präsentiert. Das Gebäude bildet nun mit der neuen Mensa und dem historischen Schloss-Carré ein wichtiges Zentrum in der Siegener Innenstadt. Ein Treffpunkt nicht nur für Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Beschäftigte der Universität, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger. Von hier aus geht es in die Ober- und Unterstadt, zum Einkaufen, zum Café, zum Theater, ins Museum, zum Kino. Fußläufig ist man genauso schnell am Bahnhof wie auch am Oberen Schloss und im Schlosspark. Der Campus als struktureller, aber auch gesellschaftlicher Dreh- und Angelpunkt: ein Ort der Begegnung, des Austauschs für alle, die in dieser Stadt zu Hause sind, hier leben, arbeiten, studieren.

Diese Entwicklung wird sich durch den Umzug der Universität mit zwei weiteren Fakultäten in die Siegener Innenstadt fortsetzen. Der programmatische Titel des Projekts, der das Motto „Uni (kommt) in die Stadt“ abgelöst hat, lautet: „Siegen. Wissen verbindet“.

Die Pläne für zwei neue Campus-Standorte nördlich und südlich des bestehenden Campus am Unteren Schloss, neue Fahrrad- und Fußwege, zusätzliche Grünflächen und ein integriertes Verkehrskonzept liegen vor. Die Universität verfolgt damit eine Zwei-Standort-Strategie mit einem „Berg-Campus“ auf dem Haardter Berg und einem „Stadt-Campus“ in der Innenstadt. So wird die Erreichbarkeit verbessert, die Fakultäten werden stärker konzentriert, und die interdisziplinäre Zusammenarbeit wird optimiert. Energieeffiziente Gebäude tragen dazu bei, die neuen Campus-Areale klimaneutral zu gestalten und so die Nachhaltigkeit zu fördern. Zudem bieten die neuen Standorte in der Innenstadt vor dem Hintergrund des Stadterneuerungsprojektes „Siegen – Zu neuen Ufern“ und dessen Fortschreibung „Rund um den Siegburg“ gerade für die Ober-, aber auch für die Unterstadt vielfältige Potenziale für Wirtschaft, Bildung und Kultur.

So sollen – als weitere Verbindung von Wissens- und Stadtgesellschaft – offene und einladende Universitäts-Quartiere entstehen, in denen vielfältige gemeinschaftliche Nutzungen denkbar sind, die die soziale Belebung der Stadt, den Austausch von Wissen und die Schöpfung von Innovationen fördern.

Dem Projekt „Siegen. Wissen verbindet“ kommt eine ganz besondere Bedeutung zu. Nicht nur, weil künftig etwa 15.000 Menschen an zwei weiteren Fakultäten in der Innenstadt studieren oder arbeiten, sondern auch weil die Universität Siegen über die Campus Unteres Schloss Verwaltungsgesellschaft mbH selbst als Bauherr auftreten darf.

Schon in der Planungsphase legt die Universität großen Wert darauf, die „Verbindung“ auch zu leben. So fanden und finden Informationsveranstaltungen für die breite Öffentlichkeit sowohl in Präsenz als auch digital statt, um über die Pläne zu informieren und zu Diskussionen einzuladen. Auch Führungen in den Quartieren Friedrichstraße (künftig Campus Nord) und Löhrtor (künftig Campus Süd) stoßen auf großes Interesse bei der Bevölkerung. Die Website, auf der über alle Entwicklungen von „Siegen. Wissen verbindet“ zeitnah informiert wird und ein Modell (3D und analog) laden die Menschen in der Region ein, das Projekt Schritt für Schritt zu begleiten.

„Siegen. Wissen verbindet“ ist ein Leuchtturm-Projekt, das Vorbildcharakter entwickeln kann und bundesweit bereits wahrgenommen und in seiner Entwicklung interessiert verfolgt wird.

Digitalisierung der Universitätsverwaltung

Die Digitalisierung der Universitätsverwaltung hat durch die Unterzeichnung der „Vereinbarung zur Digitalisierung“ sowie der „Vereinbarung zur Umsetzung des EGovG NRW“ auf NRW-Ebene einen deutlichen Schub bekommen. Mit diesen Vereinbarungen verpflichtet sich die Universitätsverwaltung insbesondere die elektronischen Akte (E-Personalakte, E-Drittmittelakte, E-Studierendenakte, E-Vertragsmanagement) und die online-Bewerbung und –Einschreibung für Studierende einzuführen, wobei letzteres bereits in 2021 erfolgt ist. Die weiteren Projekte aus den Vereinbarungen werden in Kooperation mit den Hochschulen in NRW, koordiniert durch

DH.NRW, realisiert. Darüber hinaus plant die Universitätsverwaltung weitere Fachverfahren im Kontext des E-Governmentgesetzes zu digitalisieren, u.a. im Bereich der Beschaffung, der Personaleinstellung (Berufungsverfahren, Einstellung von studentischen Hilfskräften), der Drittmittelanzeige etc. Bereits in 2021 konnte das E-Recruiting, das online-Bewerbungsverfahren im Personalbereich, erfolgreich implementiert werden. Ziel der Universitätsverwaltung ist es, den Digitalisierungsprozess nun sukzessive fortzuführen und somit modern und zukunftsorientiert aufgestellt zu sein.

Gleichstellung

Gleichstellungsbeauftragte: Dr. Elisabeth Heinrich

Erneute Verleihung des Prädikats

TOTAL E-QUALITY

Zur Erneuerung des Prädikats TOTAL E-QUALITY hat die Universität Siegen in diesem Jahr einen Wiederholungsantrag gestellt, erstmals auch um das Zusatzprädikat Diversity. Mit dem Prädikat TOTAL E-QUALITY werden Institutionen und Unternehmen ausgezeichnet, die eine an Chancengleichheit orientierte Personal- und Organisationspolitik verfolgen. Die Universität Siegen erhielt das Prädikat in diesem Jahr zum fünften Mal und wurde daher zusätzlich auch mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Sie trägt das Prädikat TOTAL E-QUALITY seit 2009.

Professorinnenprogramm III

Aus Mitteln des Professorinnenprogramms III konnten im Berichtsjahr eine Reihe neuer Programme aufgelegt und Maßnahmen umgesetzt werden. Das im Sommersemester 2020 begonnene Verfahren zur Besetzung der Stelle einer Nachwuchsforscherinnen-gruppenleiterin wurde erfolgreich abgeschlossen, die Kandidatin trat die Stelle im Juni 2021 an. Beworben hatten sich 18 Nachwuchsforscherinnen.

Im Wintersemester 2020/21 startete das Programm „Fast Forward - Tandemprogramm+ für neuberufene Professorinnen“. Ziel ist es, neuberufenen Professorinnen das Ankommen an der Universität Siegen zu erleichtern und einen reibungslosen und zügigen Einstieg in ihre neue Führungsposition zu ermöglichen. Das Programm hat eine Laufzeit von zunächst vier Jahren.

Um die individuellen Karrieren von Frauen in der Postdoc-Phase und von Juniorprofessorinnen an der Universität Siegen noch zielgerichteter zu unterstützen, wurde das Mentoringprogramms FraMeS befristet auf vier Jahre um eine neue Förderlinie für Postdocs und Juniorprofessorinnen erweitert. Die 0,5

Stelle für eine Koordinatorin konnte zum 2. Mai 2021 besetzt werden.

Mit der Ausschreibung von drei Jahresstipendien für Habilitandinnen ebenfalls noch im Sommersemester 2021 wurde eine weitere Maßnahme zur Förderung von Frauen in der Postdoc-Phase und im Übergang auf eine reguläre Stelle ergriffen. Die Förderung durch ein Jahresstipendium beträgt 1.200 Euro monatlich, auch kann ein Kinderzuschlag in Höhe von 150 Euro (unabhängig von der Anzahl der Kinder) gewährt werden.

Im Berichtszeitraum 2020/21 wurde zudem eine weitere Ausschreibung zur Förderung von Gender(teil)denominationen an der Universität Siegen aus Mitteln des Professorinnenprogramms vorgenommen; zwei Personen erhielten einen Zuschlag. Bereits im vergangenen Jahr hatte es eine Ausschreibung gegeben, durch die eine Förderung von zwei Genderprofessuren möglich wurde.

Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards

Erstmals im Jahr 2008 haben sich die Mitgliedshochschulen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) auf „Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards“ verpflichtet. Mit der Verabschiedung der Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards verknüpft waren zwischen 2009 und 2013 ausführliche qualitative Berichte zur Umsetzung der Gleichstellungsziele der jeweiligen Einrichtung, die 2014 von einem quantitativen Monitoring abgelöst wurden. 2018 wurde erneut ein qualitatives Berichtswesen eingeführt, es sind nun alle zwei Jahre kurze, wissenschaftsadäquate Berichte zu wechselnden Schwerpunktthemen gefordert. Die Universität Siegen reicht ihre Berichte zu den Schwerpunktthemen „Erhöhung des Frauenanteils in der Postdoc-Phase“ und „Umgang der Hochschulen mit dem Thema Vielfalt/Diversität“ zum 31. Januar 2021 ein.

Entwicklung der Frauenanteile an Professuren

Die Frauenanteile an Professuren stellten sich zum Stichtag 1. Dezember 2020 wie folgt dar:

- Fakultät I: 33,3
- Fakultät II: 46,0
- Fakultät III: 15,2
- Fakultät IV: 11,6

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Frauenanteil in allen Fakultäten leicht gefallen. In den Fakultäten I und IV um drei Prozentpunkte, in der Fakultät II um fünf Prozentpunkte und in der Fakultät III um zwei Prozentpunkte. In der in Gründung befindlichen Fakultät V konnte bis zum 1. Dezember 2020 noch keine Frau berufen werden, inzwischen sind jedoch fünf der sieben neu eingerichteten Professuren mit Frauen besetzt. Insgesamt lag der Frauenanteil an Professuren im vergangenen Jahr bei 24,1 % und damit leicht unter dem Bundesdurchschnitt deutscher Universitäten (26,3 %).

Der Frauenanteil an Vertretungsprofessuren betrug 2020 in der Fakultät I 50 % (N=4), in der Fakultät II 44,4 % (N=9), in der Fakultät III 0 % (N=3), in der Fakultät IV 0 % (N=2) und in der Fakultät V 0 % (N=1). Insgesamt konnten im vergangenen Jahr sechs Frauen (31,6 %) für Vertretungsprofessuren gewonnen werden.

Gendersensibilisierung

Um Mitarbeitenden und Lehrenden möglichst niedrigschwellig Zugang zu Angeboten im Bereich Gendersensibilisierung zu ermöglichen, bietet das Gleichstellungsbüro seit dem Sommersemester 2021 Workshops zum Thema an. Bei Bedarf können über das Gleichstellungsbüro und den Women Career Service zusätzliche vertiefende Workshops und Coachings durch externe Trainer*innen vermittelt werden.

Projekte und Veranstaltungen

Trotz der besonderen Rahmenbedingungen durch die Pandemie, den Lockdown sowie die über Mona-

te währende Schließung der Universitätsgebäude, führte das Gleichstellungsbüro Veranstaltungen zu den Aktionstagen 2020/21 durch. Mit dem Bündnis „Frauen im Siegerland“ wurden anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März kleinere Aktionen in der Stadt durchgeführt, auch stellte das Gleichstellungsbüro Informationen rund um den Frauentag auf der Homepage bereit. Der Girls' und Boys' Day fand am 22. April 2021 online statt. Von Seiten der Fakultäten waren viele Informationen und Beiträge für die digitale Pinnwand zur Verfügung gestellt worden, das bundesweit beworbene interaktive Angebot war rasch ausgebucht. An der digitalen Diversity-Woche im Mai 2021 beteiligte sich das Gleichstellungsbüro mit einem ‚Digitalen Museum‘ zu den Auswirkungen von Homeoffice und Lockdown auf den universitären Alltag von Menschen mit Behinderung, chronisch Kranken, geschlechtlich Marginalisierten und Familien. Auch eine Veranstaltung zum Thema Psychische Gesundheit wurde durchgeführt. Anlässlich des Pride Month, der in jedem Jahr am 1. Juni beginnt, organisierte das Gleichstellungsbüro mit Unterstützung der Referentin für Diversity Policies und des AStA einen Pride Dance, der am 26. Juni 2021 auf dem Platz vor dem Unteren Schloss stattfand. Die Mahnwache beinhaltete Reden aus der Queeren Szene und ein Live Djane Set.

Ein besonderes Angebot konnte den Hochschulangehörigen mit der Reihe „Gender-perspektiven: Arbeit und Finanzen“ gemacht werden. Die vom Gleichstellungsbüro in Kooperation mit der verfassten Studierendenschaft ausgerichtete Reihe startete im November 2020 als Online-Format und endete im Februar 2021. Behandelt wurde der Themenkomplex der strukturellen und individuellen geschlechtsbezogenen Differenzen und Diskriminierungen im Bereich Arbeit und Finanzen, wobei es nicht nur um theoretische Hintergründe, sondern auch um praktische Hilfestellungen zur Verbesserung der individuellen Situation ging.

Geschlechtergerechte Karriereentwicklung

Die Veranstaltungen des Women Career Service und des Mentoringprogramms FraMeS fanden wegen der Corona-Pandemie überwiegend online statt, ebenso die Veranstaltungen des neuen Programms Fast Forward: Tandemprogramm+ für neuberufene Pro-

fessorinnen. In den 11. Jahrgang des Mentoring-Programms FraMeS konnten 18 Mentees aufgenommen werden, eine davon aus der Fakultät I, acht aus der Fakultät II, fünf aus der Fakultät III und vier aus der Fakultät IV. Unter den Mentees befinden sich vier Postdoktorandinnen. Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung fand erstmals im virtuellen Format statt, mit der Verabschiedung der zwölf Mentees des 10. Jahrgangs blicken wir auf ein Jahrzehnt erfolgreiches Mentoring für (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen an der Universität Siegen zurück.

Familiengerechte Hochschule

Trotz großer Planungsunsicherheit und stetiger Anpassung der Hygienekonzepte war es möglich, die zweiwöchige Herbstferienbetreuung 2020 und die dreiwöchige Sommerferienbetreuung 2021 durchzuführen und damit die durch KiTa- und Schulschließungen verstärkten Mehrfachbelastungen vieler Familien an der Universität etwas abzufedern. Die Osterferienbetreuung 2021 musste kurzfristig abgesagt werden. Der Familienmonat im November 2020 fand in verkürzter Form statt. Durchgeführt wurden nur zwei Veranstaltungen, es konnten jedoch Einzelcoachings zu Themen der Vereinbarkeit von Beruf/ Studium und Familie vergeben werden.

Gleichstellungsbeauftragte

Die Wahlen zur Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen fanden, bedingt durch die Pandemie um ein halbes Jahr verschoben, am 20. Januar 2021 im Senat statt. Im Amt erneut bestätigt wurden Elisabeth Heinrich als hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte sowie Mirjam Zimmermann und Frauke Hees als Stellvertreterinnen. Als studentische Stellvertreterin wurde Charlin Lüttgers gewählt.



Chronik

Akademisches Jahr 2020/2021

Oktober 2020

2. Bei der Preisverleihung zum städtebaulichen Wettbewerb „Uni (kommt) in die Stadt“ erläutern Architekten, wie die nördliche und südliche Erweiterung des Campus Unteres Schloss die Siegener Innenstadt verändern wird. Im Apollo-Theater stellen Steffen Wörsdorfer (Machleidt), Henner Winkel Müller (Architekturbüro Winkel Müller) und Ole Sass (SINAI Landschaftsarchitekten) ihre Gewinner-Entwürfe vor und nehmen den Wettbewerbspreis aus den Händen von Kanzler Ulf Richter, Rektor Prof. Dr. Holger Burckhart, Bürgermeister Steffen Mues und Stadtbaurat Henrik Schumann entgegen.

15. Das Wintersemester startet in einer sich zuspitzenden Corona-Lage. Lehrveranstaltungen werden vornehmlich digital geplant. Nur diejenigen Lehrveranstaltungen sollen in Präsenz durchgeführt werden dürfen, die zwingend auf besondere Räumlichkeiten, Ausstattungen oder sonstige Rahmenbedingungen angewiesen sind.

26. Die Hauptbibliothek Adolf-Reichwein-Straße (AR) öffnet nach einer umfassenden Modernisierung wieder ihre Türen. Während der dreijährigen Bauzeit wurden alle Fenster ausgetauscht, die Decken, Wände und Fußbodenbeläge erneuert sowie eine energieeffiziente Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage eingebaut. Durch

ein umfassendes Farbkonzept sind sehr helle und freundliche Räume entstanden, die eine angenehme Arbeitatmosphäre

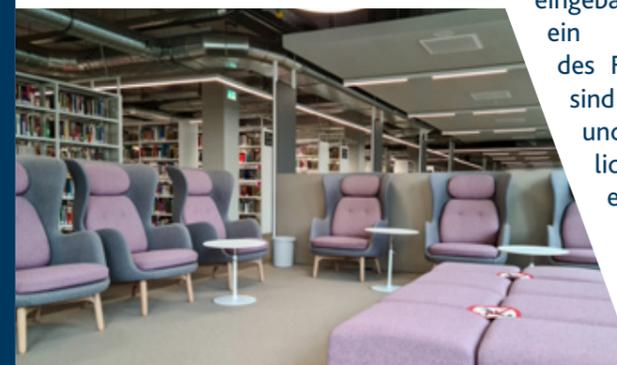
bieten. Insgesamt stehen in der Hauptbibliothek mehr als 850 Arbeitsplätze zur Verfügung, darunter Einzel- und Gruppenarbeitsräume. Bequeme Sessel und Sitzsäcke ergänzen funktionale Bibliotheksmöbel und schaffen ein Angebot an verschiedenen Lernszenarien.

29. Die Uni und Startpunkt57 haben sich zusammengeschlossen, um dem Gründer- und Unternehmergeist in der Region am Standort Sand-/Friedrichstraße mit einem „Haus der Innovation“ neuen Raum zu geben. Am Standort Sand-/Friedrichstraße gibt es nun eine Anlaufstelle für alle, die gründen möchten, sich mit den Themen Gründung und Innovation beschäftigen oder an entsprechenden Veranstaltungen und Projekten interessiert sind.

29. Der Bildungsconnector Olpe (bc:Olpe) soll zeigen, wie die digitale Transformation in den Schulen gelingen kann. Nachdem Anfang 2020 die Universität Siegen, wo die Ausbildung von Lehrer*innen ein Schwerpunkt ist, wo Forschung betrieben wird und die Fragen der Digitalisierung wissenschaftlich behandelt werden, mit Stadt und Kreis Olpe den Bildungsconnector Olpe gegründet haben, findet nun die konstituierende Gesamtversammlung aus Vertreter*innen von Hochschule, Schulen und Schulträgern statt.

November 2020

1. Trotz aller Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist das vom Zentrum für Sensorsysteme der Universität Siegen (ZESS) koordinierte Doktorandenprogramm MENELAOSNT mit nur geringer Verzögerung gestartet. Die drei



von der EU finanzierten internationalen Doktoranden Álvaro López Paredes (Spanien), Prithvi Laguduvan Thyagarajan (Indien) und Faisal Ahmed (Pakistan) können ihre Forschungstätigkeit im ZESS aufnehmen, wo sie auf den Gebieten der optischen 3D-Erfassung und im Bereich der SAR-Mikrowellentomographie arbeiten werden. Das Programm MENELAOSNT wird im Rahmen des europäischen Horizon 2020 Programms als Marie Skłodowska Curie Maßnahme (MSCA) gefördert.

2. Mit dem Campus am historischen Unteren Schloss ist die Universität Siegen im Herzen der Siegener Innenstadt angekommen. Jetzt sind zwei bedeutende Bauprojekte abgeschlossen worden: Das Hörsaal-Zentrum Campus Unteres Schloss sowie die neue Mensa für den Campus. Die beiden Projekte im Stadtzentrum stellen gemeinsam einen Meilenstein des bundesweit beachteten Pilotprojektes „Uni (kommt) in die Stadt“ dar. Das Land Nordrhein-Westfalen und der Bund haben die Maßnahmen mit insgesamt knapp 40 Millionen Euro gefördert, Bauherrin war in beiden Fällen die Universität Siegen. Der größte Hörsaal ist nach Dr. h.c. Friedrich Schadeberg († 2018) benannt. Insgesamt bietet das Hörsaalzentrum optimale Lehr- und Lernbedingungen für bis zu 1.350 Studierende.

Ebenfalls abgeschlossen ist der Neubau der Mensa. Dabei handelt es sich um einen modernen, vierstöckigen Neubau in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Mensa bietet insgesamt 650 Sitzplätze, bis zu 2.700 Essen können pro Tag produziert werden. In dem Gebäude sind außerdem eine Cafeteria und ein Bistro untergebracht. Aufgrund der Corona-Pandemie kann aber der Betrieb noch nicht aufgenommen werden.

16. Die Universität Siegen verzeichnet auch im Wintersemester 2020/21 eine stabile Entwicklung. Rund 18.700 Studierende sind eingeschrieben. 3.200 Studierende starten neu ins Studium.

20. Die 11. Sieg Model United Nations (SiegMUN) Konferenz findet erstmals als virtuelle Veranstaltung statt. Die insgesamt 190 Beteiligten des interaktiven Lernformats nehmen wegen der Corona-Pandemie aus ihren eigenen vier Wänden oder aus ihren Schulen per Videoschaltung teil.

26. Das Siegener „Bewegungslabor“ geht an den Start. Um Fragen rund um Sport und Bewegung im städtischen Raum zu erforschen, arbeiten Expert*innen der Universität Siegen im Rahmen des „Active City Innovation“-Projekts mit Akteur*innen aus der Praxis zusammen, darunter Tanzschulbesitzer, Initiatoren der „Rudeltturnen“-Initiative und Künstler*innen. Auch mit dabei: Teilnehmer*innen aus den Ämtern Sport, Stadtentwicklung und Digitalisierung der Stadt Siegen, des Kreissportbunds Siegen und des Hochschulsports der Uni Siegen.

27. Elf Universitäten aus acht Bundesländern haben sich zur Universitätsallianz UA11+ / German University Alliance 11+ e. V. zusammengeschlossen. Auch die Universität Siegen ist Mitglied des Verbundes. Ziel ist es, forschungsstarke und für ihre jeweiligen Regionen strukturbildende Universitäten zu stärken. Wie der Name UA11+ schon andeutet, können weitere Hochschulen aufgenommen werden, wenn sie gewisse Anforderungen erfüllen, etwa Spitzenforschung in ausgewählten und zukunftssträchtigen Profildbereichen oder Kooperationsabkommen mit mindestens einem außeruniversitären Forschungsinstitut.

Dezember 2020

1. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die Einrichtung eines neuen Sonderforschungsbereichs (SFB) an der Universität beschlossen. Nach der positiven Entscheidung auf der Herbstsitzung des Bewilligungsausschusses

des kann der SFB 1472 „Transformationen des Populären“ im Januar 2021 für zunächst vier Jahre seine Arbeit aufnehmen. Die Fördersumme beträgt rund 10 Millionen Euro. Der SFB „Transformationen des Populären“ ist einer von 20 neuen Sonderforschungsbereichen in Deutschland.

3. Das Projekt „DigiMath4Edu“ erhält den 3. Stern im Rahmen der REGIONALE 2025. Für drei Jahre werden an insgesamt 15 Schulen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe im Mathematikunterricht gezielt digitale Medien wie 3D-Drucker oder VR- und AR-Anwendungen eingesetzt. Profitieren sollen Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Unternehmen.

4. Das neue Digitalisierungsprojekt „Heimat 2.0“ soll Informationen zu altersgerechtem Wohnen und Unterstützung bei Pflegebedarf besser zugänglich machen. Das Bundesinnenministerium wählt das Modellprojekt, bei dem die Universität Siegen und die Stadt Netphen kooperieren, aus rund 100 Bewerbungen für eine Förderung aus.



5. Die jährlich erscheinende Zeitschrift DIAGONAL der Universität Siegen erscheint zum 41. Mal. Autor*innen aller Fakultäten der Universität Siegen finden sich zusammen, um pro Heft einen festen Themenschwerpunkt wissenschaftlich zu beleuchten. Die Ausgabe des Jahres 2020 widmet sich dem Thema „Vision“.

7. Um die Kultur des aufeinander Achtens und der gegenseitigen Wertschätzung zu stärken, verabschiedet der Senat der Universität die „Richtlinie für einen respektvollen Umgang an der Universität Siegen“. Mit der Richtlinie möchte die Hochschule Mitglieder und Angehörige der Hochschule für das Thema sensibilisieren und sie über ihre Rechte und Möglichkeiten aufklären, gegen unangemessenes Verhalten vorzugehen.

8. 19 neue Doktor*innen der Fakultät III haben ihre Promotion trotz der schwierigen Situation durch die Corona-Pandemie erfolgreich abgeschlossen. Sie werden beim 14. Jahrestreffen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht im Rahmen einer Videokonferenz geehrt.

10. Mit dem OMNI-Cluster nimmt ein neuer Hochleistungsrechner den Betrieb an der Universität Siegen auf. Der Name OMNI (englisch für: Onsite Multipurpose Number Crunching Infrastructure) spielt auf den lateinischen Begriff „omni“ (dt. „alle“) an, denn die Bandbreite der Verwendungsmöglichkeiten ist sehr groß. Es handelt sich bei Clustern wie OMNI um große Computer, die aus vielen kleineren Computern zusammengeschaltet wurden. Umgerechnet hat das Cluster eine Rechenleistung von etwa 7.300 aktuell handelsüblichen Laptops.

11. Die Vergabe der Stipendien gibt – trotz aller Widrigkeiten dieses Jahres – besonderen Anlass zur Freude. Insgesamt können 90 Studierende gefördert werden. In der zwölfjährigen Geschichte des Studienförderfonds Siegen e.V. konnten insgesamt bereits 980 Stipendien vergeben werden. Unterstützt werden die Programme von Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen aus der Region.

15. Die „WirtschaftsWoche“ hat die forschungsstärksten Betriebswirte im deutschsprachigen Raum ermittelt. Mit Prof. Dr. Marc Goerigk, Prof. Dr. Erwin Pesch und Prof. Dr. Martin Hiebl gehören drei Forscher der Universität Siegen den „Top 100“ an.

17. Aufgrund der Corona-Pandemie arbeiten nun alle Mitarbeiter*innen der Universität Siegen ausschließlich im Homeoffice. Lehrveranstaltungen und Prüfungen finden von diesem Zeitpunkt an nicht in Präsenz statt und alle Universitätsgebäude sind geschlossen.

Januar 2021

12. Die Universität Siegen erhält 500.000 Euro von der Europäischen Union für

den Aufbau einer internationalen Doktorand*inenschule. Junge Wissenschaftler*innen erforschen innovative Ansätze, damit Algorithmen für das Energiesparen im eigenen Zuhause von den NutzerInnen akzeptiert werden. Der Wirtschaftsinformatiker Prof. Dr. Gunnar Stevens ist Leiter der neuen Graduiertenschule.

13. Die Universität Siegen hat die Systemakkreditierung erlangt. Hierzu hat die Universität ein internes System zur Qualitätssicherung aufgebaut, das vom Akkreditierungsrat überprüft und für gut befunden wurde. Damit erhält die Universität nun das Recht, ihre Studiengänge selbstständig zu akkreditieren. Das bedeutet mehr Freiräume und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bei der Qualitätssicherung und eine an die spezifischen Bedürfnisse der Universität angepasste, institutionelle Qualitätskultur.

20. Das ATHENA-Projekt der Europäischen Universitäten, bei dem die Universität Siegen beteiligt ist, hat seine erste öffentliche Sitzung. Sieben Partner aus sieben europäischen Ländern arbeiten in dem Projekt zusammen. ATHENA (Advanced Technology Higher Education Network Alliance) ist eine transnationale Allianz, die europäische Werte und Identität hervorhebt und die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Hochschulbildung revolutioniert. Gearbeitet wird an der Internationalisierung der Studienprogramme und der Mobilitätsangebote sowie an der Stärkung der internationalen Forschung.

28. Mit ITN STIMULUS ist ein europäisches Ausbildungsnetzwerk im Bereich Biomaterialien an den Start gegangen, unter anderem mit Beteiligung der Universität Siegen und der ursprünglich aus der Universität ausgründeten Firma ATTO-TEC. Ziel ist die Weiterentwicklung intelligenter

ter Wundaufgaben, die bakterielle Infektionen erkennen und zudem gezielt behandeln können.

Februar 2021

1. Khanh-Duc Kuttig vom Seminar Anglistik an der Universität Siegen erhält den TESOL 2021 Teacher of the Year Award. Sie ist die erste außerhalb der USA tätige Lehrerin, die mit diesem Preis ausgezeichnet wird.

22. Bei einem virtuellen Ideenwettbewerb der Universität Siegen und dem Nationalen Japanischen Forschungszentrum für Gerontologie und Geriatrie entwickeln deutsche und japanische Studierende Robotik-Konzepte.

März 2021

8. Für ihre Entwicklungen im Bereich der Mikroelektronik erhalten Prof. Dr. Bhaskar Choubey und Doktorandin Soumya Panda den mit 15.000 Euro dotierten Preis von Europractice.

17. Mit einem Pilotprojekt möchte die Universität Siegen das naturpädagogische Angebot im Erlebniswald Historischer Tiergarten in Siegen um viele Mitmachmöglichkeiten und digitale Angebote erweitern. Das Projekt wird im Rahmen der REGIONALE 2025 mit dem zweiten Stern ausgezeichnet.

23. Auch das Sommersemester wird in Szenarien, abhängig von der Pandemie-Entwicklung geplant.

April 2021

9. Die Universität Siegen gibt für Beschäftigte und Studierende Corona-Selbsttests aus. Es ist ein zusätzliches Angebot zu den allgemein bestehenden Testangeboten für Bürgerinnen und Bürger.

10. Der elektronische Studierenden-Ausweis ist da. Mit der USiCard bündelt

die Universität Siegen das Semesterticket, den Studierendenausweis und die Bibliotheksnutzung.



12. Die Universität Siegen und die Gesamtschule Freudenberg unterzeichnen einen Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit und Forschung im Bereich der Mathematikdidaktik. In den kommenden zwei Jahren stehen dadurch Forschende der Universität der Gesamtschule für die Einbindung digitaler Medien in den Lehrplan des Fachs Mathematik begleitend und beratend zur Seite und unterstützen bei didaktischen Fragen zur Unterrichtsplanung.

14. Start eines Onlineportals, das international ausgebildete Lehrkräfte unterstützt, die das Ziel haben, in NRW wieder als Lehrkraft zu arbeiten. Ein Konsortium der Universitäten Siegen, Bielefeld, Bochum, Duisburg-Essen und Köln betreut das Portal im Rahmen des Qualifizierungsprogramms Lehrkräfte PLUS.

Mai 2021

6. Das Projekt „Extrazeit zum Lernen“ ist bewilligt. Feriencamps, abwechslungsreiche Förderangebote oder eine „Werkstatt für Kinder“ – die Universität Siegen bietet ab sofort in Kooperation mit Projektpartnern außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebote an. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in Coronazeiten zu fördern, um Auswirkungen – verursacht durch den Shutdown von Bildungseinrichtungen – zu kompensieren und abzuwenden.

10. Der Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein, Andreas Müller, überreicht den dritten Regionale-Stern an das Team des Uni-Projekts „DigitMath4Edu“.

17. Einsamkeit im Homeoffice oder während der digitalen Uni, Zukunftsängste, Überforderung und Stress – unter dem Motto #SeeTheUnseen veranstaltet die Universität Siegen als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt die diesjährige Diversity-Woche. Vom 17. bis zum 21. Mai wird das Unsichtbare sichtbar gemacht. Vielfältige Aktionen widmen sich im virtuellen Raum dem Schwerpunktthema Psychische Gesundheit in Studium, Lehre und Arbeitsalltag.

28. Die Uni Siegen startet mit der „Werkstatt für Nachhaltigkeit“ ein Bildungsprojekt, bei dem Beschäftigte aus allen Bereichen, Vertreter*innen des studentischen Lebens und des Studierendenwerks, dazu befähigt werden, sich aktiv zu engagieren. Projekt-Initiator ist der Wirtschaftsdidaktiker Juniorprofessor Dr. Thomas Kopp am Zentrum für Ökonomische Bildung Siegen.

31. Die Universität Siegen erhält eine Förderung in Höhe von rund 3,8 Millionen Euro, um die Hochschullehre durch Digitalisierung zu stärken. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung des (digitalen) Lehrens und Lernens.

31. Dr. Bernd Buxbaum (pmdtechnologies ag) ist der Universität Siegen schon lange verbunden und erhält nun den Titel des Honorarprofessors. Die Ernennung soll die Vernetzung von Forschung, Lehre und Innovationsgeist stärken.



Juni 2021

8. Der Masterstudiengang Accounting, Auditing and Taxation ist von der Wirtschaftsprüferkammer als dem WP-Examen gleichwertig akkreditiert worden. Studierende haben somit die Möglichkeit, zwei von sieben Examenleistungen bereits im Studium in Siegen zu absolvieren.

10. Im Rahmen des ersten Virtual International Day an der Uni Siegen können sich Interessierte zu Auslandsaufenthalten und internationalen Projekten informieren.

10. Die Fakultäten I und II sollen in Zukunft in der Siegener Innenstadt ihre Standorte haben. Der Campus Unteres Schloss soll dazu durch den Campus Nord (Friedrichstraße) und den Campus Süd (Löhrtor/Häutebachweg) ergänzt werden. Gemeinsam mit Bürgermeister Steffen Mues und Stadtbaurat Henrik Schumann stellen Rektor Prof. Dr. Holger Burckhart und Kanzler Ulf Richter den Zwischenstand des „Masterplans“ mit vielen Details für das bundesweit beachtete Projekt, das jetzt unter dem Titel „Siegen-Wissen verbindet“ steht, vor. Die Online-Veranstaltung stößt bei den Bürgerinnen und Bürgern auf großes Interesse.



15. Zehn Jahre lang beschäftigte sich das Forschungskolleg „Zukunft menschlich gestalten“ (FoKoS) der Universität Siegen mit Forschungsfragen, die über die Grenzen einzelner Fach-Disziplinen hinausgehen. Ziel war stets, einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen zu leisten, die durch Digitalisierung, Migration oder demografischen Wandel entstehen. Das FoKoS basiert auf einer gemeinsamen Initiative der Universität, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stiftung Zukunft der Sparkasse Siegen.

Nach dem Förderungsende werden die Strukturen nun aus dem FoKoS in die Fakultätsstrukturen der Universität integriert. Die laufenden Projekte werden fortgesetzt, allen voran das Projekt „Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck“ (DMGD) als Teil des Gesamtprojektes „Medizin neu denken“, das an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (LWF) verankert ist.

24. Um die internationale Ausrichtung weiter zu stärken, startet eine Kooperation des Sprachenzentrums der Uni Siegen mit dem Städtischen Gymnasium Olpe. Ziel ist es, den internationalen Zweig des Sauerländer Gymnasiums fachlich in Bezug auf DaF/DaZ (Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache) und ESL (English Second Language) zu unterstützen.

30. Das Roman Herzog Institut verleiht den diesjährigen Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft an Dr. Johanna Hochloff. Der Preis gilt als eine der höchstdotierten Auszeichnungen auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Juli 2021

9. Das Frauenspezifische Mentoringprogramm Siegen (FraMeS) verabschiedet den zehnten Jahrgang, der das Programm wegen der Coronapandemie online absolvieren musste und erfolgreich gemeistert hat, in einer – den Umständen angepassten – virtuellen Feier. Dabei werden außerdem die 17 neuen Mentees begrüßt.

18. Die Konferenz National Model United Nations (NMUN) New York findet zum ersten Mal digital statt. 16 Siegener Studierende sind vom heimischen Laptop aus dabei. Sie vertreten als Delegierte Pakistan.

22. Universität Siegen und Stadtmarketing Siegen haben gemeinsam die Website www.willkommeninsiegen.de ins Leben gerufen – eine zentrale Anlaufstelle mit Informationen für internationale Studierende, Beschäftigte und Forschende.

23. Der Betriebswirt und Organisations-theoretiker Prof. Dr. Günther Ortman wird für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen von der Universität Siegen mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet.

30. Start der Impfstudie „U16 – Wissenschaftliche Evaluierung der COVID-19 Schutzimpfung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Landkreis Siegen-Wittgenstein“. An dem Projekt sind Wissenschaftler*innen und Ärzt*innen der Universität des Saarlandes, der Universität Siegen, des Universitätsklinikums des Saarlandes, des Universitätsklinikums Bochum, sowie des Impfzentrums Siegen-Wittgenstein beteiligt. Die Studie, eine Kombination aus Befragung und statistischer Auswertungen mit Hilfe mathematischer Modelle, soll neue Erkenntnisse über die Auswirkungen der Impfquote in der jungen Bevölkerung auf das Infektionsgeschehen liefern.



August 2021

2. Bereits zum fünften Mal in Folge erhält die Universität Siegen das Prädikat TOTAL E-QUALITY. Mit der Auszeichnung würdigt die Jury den nachhaltigen Einsatz für Chancengleichheit auf allen Organisationsebenen.

10. Demokratiebildung und politische Bildung finden meist getrennt voneinander statt. Ein Modellprojekt an der Universität Siegen bringt nun Kompetenzen und

Professionen zusammen, um politische Bildungsarbeit zu stärken. Ziel des Modellprojektes ist es, die unterschiedlichen Kompetenzen der außerschulischen politischen Bildung und der Sozialpädagogik – und hier vor allem der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – zusammenzubringen. Projektleiter ist Jun. Prof. Dr. Alexander Wohnig, der im Bereich der sozialwissenschaftlichen Bildung forscht und lehrt.

20. Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, besucht die Universität am Campus Unteres Schloss und informiert sich vor Ort über das Projekt „Siegen. Wissen verbindet“.



24. Die Landesregierung fördert das Gründungsprojekt EnableUS. NRW-Minister Andreas Pinkwart überreicht den Förderbescheid über 2,2 Millionen Euro an die Universität Siegen und betont die herausragende Bedeutung regionaler Start-up-Ökosysteme.

31. Physikerinnen und Physiker des Center for Particle Physics Siegen an der Universität Siegen forschen weiter am weltgrößten Teilchenbeschleuniger, dem Large Hadron Collider (LHC) am Forschungszentrum CERN in Genf. Die Beteiligung des Siegener Teams am ATLAS-Projekt ist verlängert und die Förderung von zwei Projekten durch das Bundesforschungsministerium auf 2,3 Millionen Euro erhöht worden. Leiter der Arbeitsgruppe Experimentelle Teilchenphysik an der Universität Siegen ist Prof. Dr. Markus Cristinziani.

September 2021

16. Prof.in Dr. Friederike Welter ist erneut unter Deutschlands Top-ÖkonomInnen. Laut F.A.Z.-Ranking liegt sie auf Platz 20. Im Bereich „Wissenschaft“ des Ökonomenrankings steht Prof. Dr. Friederike Welter sogar auf Platz 6.

21. Da die Teilnahme an Veranstaltungen in Präsenz im Wintersemester 2021/22 nur mit einem Immunitätsnachweis (geimpft oder genesen) oder einem bescheinigten Negativtestnachweis möglich (3G-Regel) möglich ist, gibt die Universität Vignetten aus, um die Überprüfung der 3G zu vereinfachen. Immunisierte Universitätsangehörige bekommen fälschungssichere Aufkleber, die auf der Rückseite der USi-Card bzw. des Chipschlüssels angebracht werden. Auch der Zutritt zu den Mensen und Cafeterien auf dem Campus kann dadurch einfacher organisiert werden.

13.+21. An den geplanten Campusstandorten Nord und Süd in der Siegener Innenstadt finden Quartiersversammlungen statt, bei denen die Projekte den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden und Fragen und Diskussionen möglich sind. Die Angebote werden von zahlreichen Interessierten genutzt.

27. 25 Absolvent*innen des Qualifizierungsprogramms LehrkräftePLUS Siegen können ihre Zertifikate entgegennehmen. Das Programm bereitet Lehrer*innen mit Fluchtgeschichte auf den Unterricht an nordrhein-westfälischen Schulen vor. Im September 2020 startete das Programm erstmals an der Universität Siegen.

27. Im Rahmen einer Pressekonferenz wird der Abschluss der Sanierungsarbeiten am Campus Adolf Reichwein-Straße der Öffentlichkeit vorgestellt. Seit Oktober 2017 waren Baumaschinen, Bagger und Kräne an der Universität Siegen im Einsatz und verwandelten einen großen Teil des Campus AR auf dem Haardter Berg in eine Großbaustelle. Die Uni-

versitätsbibliothek, die Mensa und die Gebäude AR-H und -K wurden umfassend saniert. Ende 2020 konnte die Baumaßnahme abgeschlossen werden, die Bibliothek öffnete bereits im Oktober 2020 wieder ihre Türen. Angesichts eines Präsenzbetriebes im Wintersemester zieht auch wieder Uni-Leben am Campus ein.





Rektor
Prof. Dr. Holger Burckhart



Kanzler
Ulf Richter



Prorektorin für Bildung
Prof.in Dr. Alexandra
Nonnenmacher



**Prorektor für Forschung
und wissenschaftlichen
Nachwuchs**
Prof. Dr. Thomas Mannel



**Prorektor für
Ressourcen und
Governance**
Prof. Dr. Volker Stein



**Prorektorin für
Internationales, und
Lebenslanges Lernen**
Prof.in Dr. Petra M. Vogel



**Prorektor für Digitales
und Regionales**
Prof. Dr. Volker Wulf

Zahlen
Daten
Fakten

HOCHSCHULRAT

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Arndt G. Kirchhoff (Vorsitzender)
Geschäftsführender Gesellschafter und CEO der KIRCHHOFF Gruppe, Iserlohn

Prof.in Dr. Sigrid Baringhorst
Professorin für Politikwissenschaften an der Universität Siegen

Prof. Dr. Hans-Jörg Deiseroth
Professor für Anorganische Chemie an der Universität Siegen

Marianne Demmer
Ehemalige Stellvertretende Vorsitzende der GEW

Prof.in Dr. Barbara M. Kehm
Fellow, Leibniz Forschungszentrum Wissenschaft und Gesellschaft, Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Petra Moog
Professorin für BWL, Entrepreneurship and Family Business an der Universität Siegen

Prof. Dr. Nikolaus Risch
Seniorprofessor und ehem. Präsident der Universität Paderborn

Prof. Dr. Hildegard Schröteler-von Brandt
Professorin für Stadtplanung und Planungsgeschichte an der Universität Siegen, Stadtplanerin

Dagmar Schulze-Lange
Präsidentin des Landgerichts Siegen

Prof. Dr. Erhard Schüttpelz
Professor für Medientheorie an der Universität Siegen



18.698 Studierende

Wintersemester 2020/2021

davon 59 % in der Regelstudienzeit
davon 52 % weiblich
davon 13% ausländische Studierende

17.185 im Sommersemester 2021

4.564 StudienanfängerInnen

Studienjahr 2021
(WiSe 2020/2021 + SoSe 2021)

davon 58 % weiblich
davon 13% ausländische Studierende

2.721 AbsolventInnen

Studienjahr 2020 (WiSe 2019/2020 + SoSe 2020)
davon 58 % weiblich

86 Promotionen

Studienjahr 2020 (WiSe 2019/2020 + SoSe 2020)
davon 31 % weiblich

5 Habilitationen

Studienjahr 2020 (WiSe 2019/2020 + SoSe 2020)

60 %

Hochschulregion Siegen*

Regionale Herkunft der Studierenden

49 Fachstudiengänge

mit je 3 Studienmodellen Bachelor / Master

1 Studienkonzept

in der Philosophischen Fakultät

9 Lehramtsstudiengänge

(nach Schulformen, Bachelor/Master), verteilt auf

138 Teilstudiengänge

* bestehend aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe, Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Altenkirchen, Westerwaldkreis, Märkischer Kreis und Oberbergischer Kreis (Heimatwohnsitz)

2.278	PERSONALSTELLEN (Köpfe, Stand: 31.12.2020)
257	Professorinnen und Professoren: davon 25 % weiblich
1.167	Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon 39 % weiblich
420	davon Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Drittmittelprojekten davon 34 % weiblich
843	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung davon 61 % weiblich
11	davon Auszubildende und PraktikantInnen davon 82 % weiblich
131,8 Mio. Euro	Haushaltsvolumen 2021
47,0 Mio. Euro Drittmiteleinnahmen 2020	35,9 Mio. Euro Drittmittelausgaben 2020
	57,5 Mio. Euro Drittmittelbewilligungen 2020
130.065 qm	Nutzfläche
1.129.841	Gesamtbestand (Bände) der Universitätsbibliothek
1.482	Anzahl im Berichtsjahr laufend gehaltener nicht-elektronischer Zeitschriften und Zeitungen
8.413	Anzahl im Berichtsjahr laufend lizenzierter elektronischer Zeitschriften und Zeitungen
5.283.335	Zugriffe auf den lokalen Online-Katalog
369.646	Zahl der Buchausleihen
9.169	Aktive Nutzer

Die Fakultäten der Universität Siegen



Fakultät I - Philosophische Fakultät

Philosophisches Seminar
Seminar für Evangelische Theologie
Seminar für Katholische Theologie
Seminar für Sozialwissenschaften
Historisches Seminar
Germanistisches Seminar
Seminar für Anglistik
Romanisches Seminar
Medienwissenschaftliches Seminar



Fakultät II - Bildung • Architektur • Künste

Department Erziehungswissenschaft · Psychologie
Department Kunst und Musik
Department Architektur



Fakultät III - Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht

Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsrecht



Fakultät IV - Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät

Department Mathematik
Department Physik
Department Chemie – Biologie
Department Bauingenieurwesen
Department Maschinenbau
Department Elektrotechnik und Informatik



Fakultät V - Lebenswissenschaftliche Fakultät

Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen

iSchool - School of Media and Information
 "Digitale Medizin und Versorgungsforschung im ländlichen Raum -
 Interdisciplinary Center for Digital Medicine and Health Services Research
 in Rural Areas (INDIRA),
 Kooperation der Universität Bonn und der Universität Siegen"
 Gender Studies Siegen (GestuS)
 Zentrum für Entwicklungsländerforschung und Wissenstransfer (ZEW)
 Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB)
 Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE)

Wissenschaftliche Einrichtungen der Fakultäten

Center for innovative materials (CM)
 Center for Particle Physics
 Forschungsinstitut für innovative Baustoffe und Bauwerke (FIBB)
 Forschungszentrum für Mikro- / Nanochemie und -technologie (Cμ)
 Institut für Medien- und Kommunikationsrecht (IMKR)
 Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI)
 Institut für Psychologie
 Multi Modal Sensor Systems for Environmental Exploration and Safety (MOSES)
 "Siegener Institut für Unternehmensbesteuerung, Wirtschaftsprüfung,
 Rechnungslegung und Wirtschaftsrecht (SUWI)"
 Siegener Mittelstandsinstitut (SMI)
 Siegener Zentrum für sozialwissenschaftliche Erziehungs- und Bildungsforschung (SiZe)
 Universität Siegen Business School
 Zentrum für ökonomische Bildung in Siegen (ZöBis)
 NRW-Zentrum für Sensorsysteme (ZESS)

Serviceeinrichtungen der Universität Siegen

Alumniverbund
 Career Service
 Connect.US
 Dual Career Service
 Familiengerechte Hochschule
 Gründerbüro
 Gleichstellungsbeauftragte/Gleichstellungsbüro
 Haus der Wissenschaft (HdW)
 House of Young Talents (HYT)
 International Office (International Student Affairs & Welcome Center)
 Jobvermittlung
 Namenberatung
 Qualitätszentrum Siegen (QZS)
 Referat Forschungsförderung
 Servicebüro Inklusive Universität Siegen
 Sprachberatungsstelle
 Sprachenzentrum
 Stabsstelle für Presse, Kommunikation und Marketing
 Student, Admission, Registration und Training in German (STARTING)
 Studierendensekretariat
 UniPrint
 Universitätsarchiv
 Universitätsbibliothek (UB)
 Universitätsverlag Siegen (universi)
 Zentrale Betriebseinheit Sport und Bewegung (Hochschulsport)
 Zentrale Studienberatung (ZSB)
 Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIMT)
 Zentrum zur Förderung der Hochschullehre (ZFH)

Studien- und Abschlussmöglichkeiten an der Universität Siegen 2020/2021

Fach / Studiengang	Bachelor				Master			Internationale Studiengänge
	Ba	2 HF	KF	EF	Ma	KF	EF	
Philosophie	●	○	○	○	○	○	○	
Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive		○	○	○	●			
Sozialwissenschaften	○	○	○	○	○	○	○	
Sozialwissenschaften in Europa (BA 8, MA 2 Semester)	●				●			X
Sozialpolitik					○			
Europa im globalen Wandel								
Geschichte	○	○	○	○			○	
Roads to Democracies - Historical and Contemporary Perspectives on Politics and Culture					●			X
Internationale Kulturhistorische Studien (interdisziplinär)					○	○		
Literaturwissenschaft: Literatur, Kultur, Medien					○	○	○	
Theaterpädagogik					●	●	○	
Angewandte Sprachwissenschaft: Kommunikation und Fremdsprachen im Beruf (interdisziplinär)					●			X
Literatur, Kultur und Medien	○	○	○	○				
Sprache und Kommunikation	○	○	○	○				
Sprachwissenschaft: Deutsch, Englisch, Romanische Sprachen					○	○	○	
Medienwissenschaft	○	○	○	○				
Kommunikation und Medien								
Film Studies				●				
Sound Studies				●				
Play and Game Studies				●				
Digital & Technologie				●				
Digital Data Science & Technologie Studies				●				
Medienkultur					○	○	○	
Medien und Gesellschaft (interdisziplinär)					○			
Europäische Wirtschaftskommunikation - Langues, communication et commerce européens	●							
Pädagogik: Entwicklung und Inklusion	●							
Soziale Arbeit	●							
Bildung und Soziale Arbeit					○			
Erziehungswissenschaften					○			
Psychologie (neu: Master)	●				●			
Psychotherapie (Master in Planung)								
Kunstgeschichte		○	○	○				
Musik								
Architektur	●							
Planen und Bauen im Bestand					●			
Städtebau NRW (4 Semester; Weiterbildungsstudiengang)					●			
Wirtschaftswissenschaften					○			
Medienmanagement					○			
Wirtschaft					○			
Executive Master of Business Administration					○			
Betriebswirtschaftslehre (BWL)	●							
Business Analytics					●			
BWL: Accounting, Auditing and Taxation					●			
BWL: Controlling und Risikomanagement					●			
BWL: Entrepreneurship and SME Management					●			X
BWL: Management und Märkte					●			
BWL und VWL: Plurale Ökonomik					●			
Volkswirtschaftslehre (VWL)	●							
VWL: Economic Policy					●			X
Wirtschaftsinformatik	● ¹⁾				●			
Human Computer Interaction					●			X
Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht	●				●			
Mathematik	●				●			
Physics	●				●			X
Nanoscience and Nanotechnology					●			X
Chemie	●				●			
Chemistry					●			X
Bauingenieurwesen	● ¹⁾				●			
Maschinenbau	● ¹⁾				●			
International Project Engineering and Management					●			
Fahrzeugbau	●				●			
Wirtschaftsingenieurwesen	●				●			
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik					●			
Elektrotechnik	● ¹⁾				●			X ²⁾
Informatik	● ¹⁾				●			X ²⁾
Mechatronik					●			X
neu: Digital Biomedical and Health Sciences	●							
neu: Biomedical Technology					●			
neu: Digital Medical Technology					●			
neu: Digital Public Health					●			

○ auch als Teilzeit-Studium
¹⁾ auch als Duales Studium
²⁾ Master Informatik und Master Elektrotechnik (mit dem Schwerpunkt Intelligent Energy Systems)

Abkürzungen
 Ba Bachelor
 2 HF 2 Hauptfächer
 KF/EF Kernfach/Ergänzungsfach
 Ma Master

Fakultät I: Philosophische Fakultät
 Fakultät II: Bildung - Architektur - Künste
 Fakultät III: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht
 Fakultät IV: Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät
 Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät

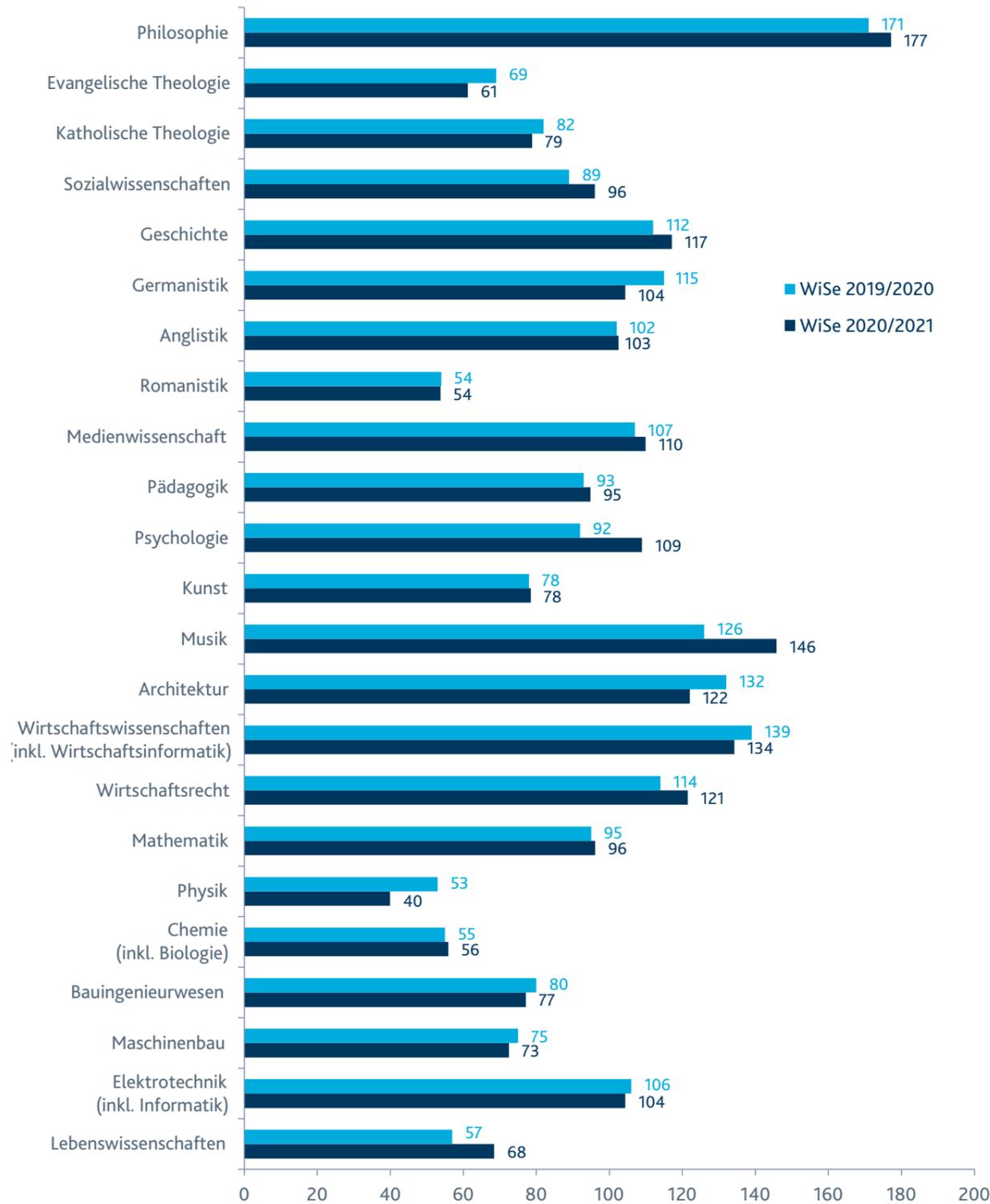
Studien- und Abschlussmöglichkeiten an der Universität Siegen 2020/2021

Fach / Studiengang	Lehramt ¹⁾								
	GS		HRSGe		GymGe		BK		SP
	Ba	Ma	Ba	Ma	Ba	Ma	Ba	Ma	Ba
Philosophie/Praktische Philosophie			●	●					
Praktische Philosophie			●	●					
Evangelische Religionslehre	●	●	●	●	●	●	●	●	
Katholische Religionslehre	●	●	●	●	●	●	●	●	
Sozialwissenschaften			●	●	●	●			
Geschichte			●	●	●	●			
Deutsch			●	●	●	●	●	●	
Lernbereich I Sprachliche Grundbildung	●	●							
Englisch	●	●	●	●	●	●	●	●	
Französisch			●	●	●	●	●	●	
Spanisch			●	●	●	●	●	●	
Bildungswissenschaften	●	●	●	●	●	●	●	●	
Bildungswissenschaften (Modell C) ab 2017/2018									● ¹⁾
Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Förderpädagogik	●	●	●	●					
Lehramt für Sonderpädagogische Förderung mit den Schwerpunkten "Lernen" und "Emotionale und soziale Entwicklung"									●
Lernbereich III Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht)	●	●							
Kunst	●	●	●	●	● ²⁾	●	●	●	
Musik	●	●	●	●	● ²⁾	●	●	●	
Wirtschaftswissenschaften							●	●	
Wirtschaftslehre/Politik							●	●	
Produktion, Logistik, Absatz							●	●	
Finanz- und Rechnungswesen, Steuern							●	●	
Wirtschaftsinformatik							●	●	
Mathematik			●	●	●	●	●	●	
Lernbereich II Mathematische Grundbildung	●	●							
Physik			●	●	●	●	●	●	
Chemie			●	●	●	●	●	●	
Biologie			●	●	●	●			
Fertigungstechnik							●	●	
Maschinenbautechnik							●	●	
Fahrzeugtechnik								●	
Elektrotechnik							●	●	
Nachrichtentechnik							●	●	
Technische Informatik							●	●	
Informatik			●	●	●	●	●	●	

○ auch als Teilzeit-Studium
¹⁾ auch als Duales Studium
²⁾ Master Informatik und Master Elektrotechnik (mit dem Schwerpunkt Intelligent Energy Systems)

Abkürzungen
 Ba Bachelor
 2 HF 2 Hauptfächer
 KF/EF Kernfach/Ergänzungsfach
 Ma Master

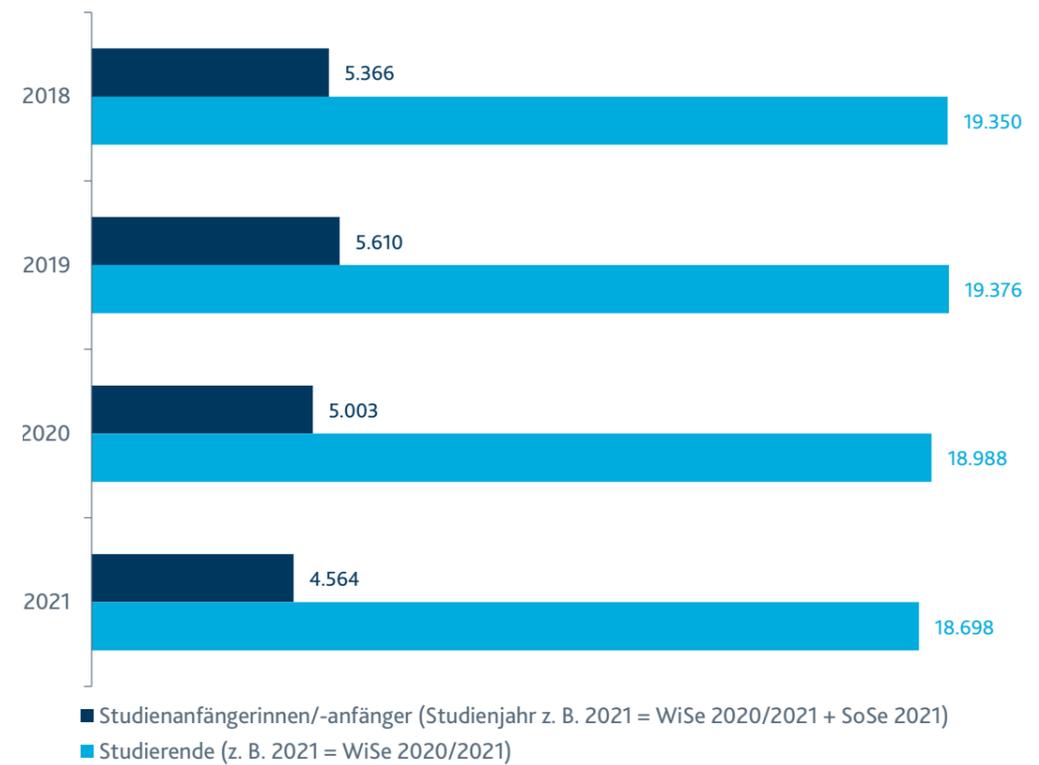
Auslastung in %



Gesamtauslastung in %

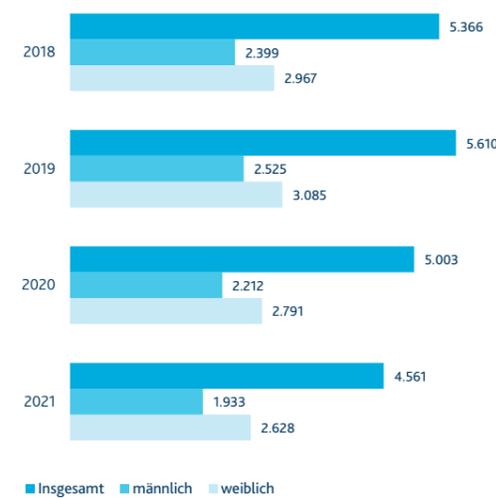


Anzahl der Studienanfängerinnen/-anfänger und Studierenden an der Universität Siegen (Personen)

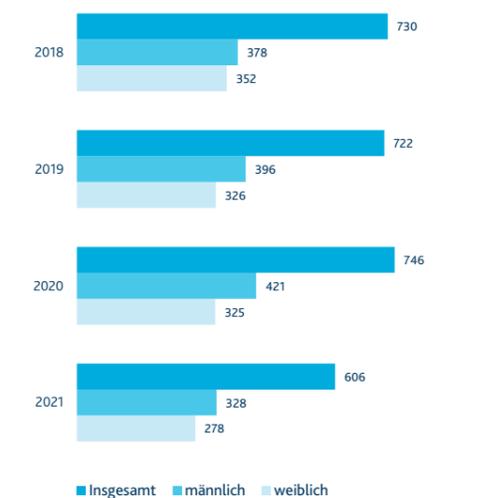


Studienanfängerinnen/-anfänger ohne Beurlaubte, Zweithörer und ausländische Studierende im Deutschkurs (1. Studiengang, 1. Fach)

Anzahl der Studienanfängerinnen/-anfänger insgesamt



Anzahl der ausländischen Studienanfängerinnen/-anfänger



Studienjahr, z. B. 2021 = WiSe 2020/2021 + SoSe 2021
Studienanfängerinnen/-anfänger ohne Beurlaubte, Zweithörer und ausländische Studierende im Deutschkurs (1. Studiengang, 1. Fach)

Anzahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger¹



Anzahl der Studierenden²



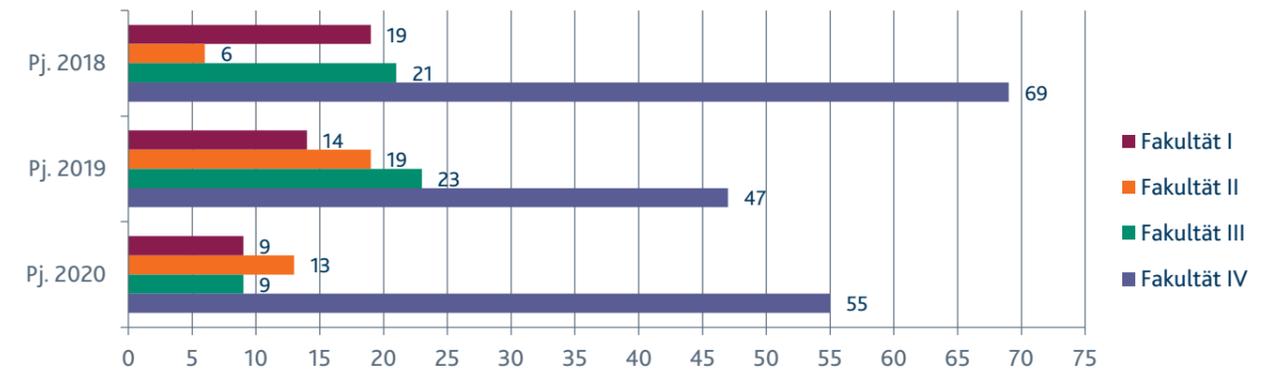
¹ Studienanfängerinnen/-anfänger im 1. Studienfach des 1. Studienganges (ohne Beurlaubte, Zweithörer und ausländische Studierende im Deutschkurs); Sj. = Studienjahr (z. B. 2021 = WiSe 2020/2021 + SoSe 2021)

² Studierende im 1. Fach des 1. Studienganges (ohne Beurlaubte, Zweithörer und ausl. Studierende im Deutschkurs)

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen (1. Fach) für die Prüfungsjahre³ 2018 bis 2020



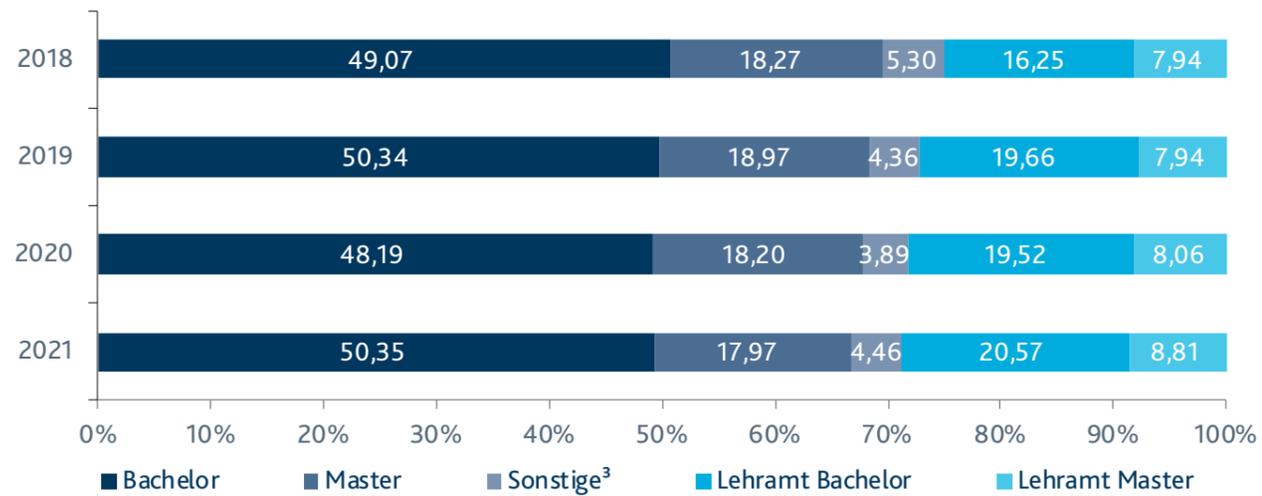
Anzahl der Promotionen für die Prüfungsjahre³ 2018 bis 2020



³ Prüfungsjahr z.B. 2020 = WiSe 2019/2020 und SoSe 2020

Entwicklung der Studienanfängerinnen und Studienanfänger in % nach Abschlussart¹

Personenzählung (Studierende im 1. Studiengang und 1. Fach)

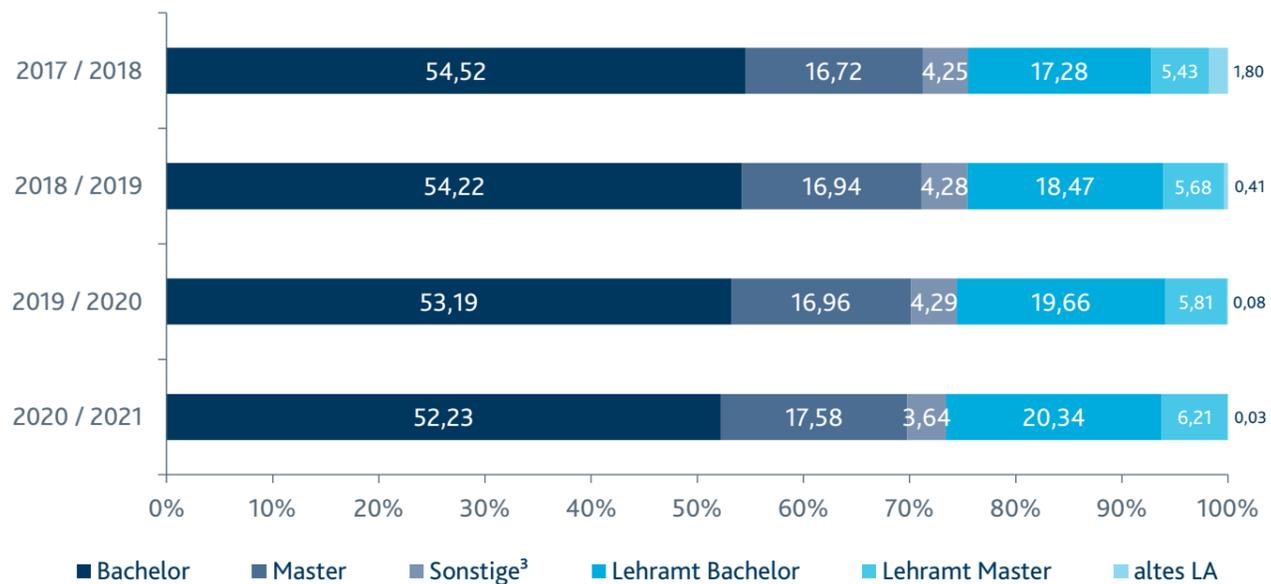


¹ Studienjahr z. B. 2021 = WiSe 2020/2021 + SoSe 2021 (ohne Beurlaubte, Zweithörer und ausl. Studierende im Deutschkurs)

² Sonstige: altes LA, Promovierende, Abschluss im Ausland

Entwicklung der Studierendenzahlen in % nach Abschlussart¹

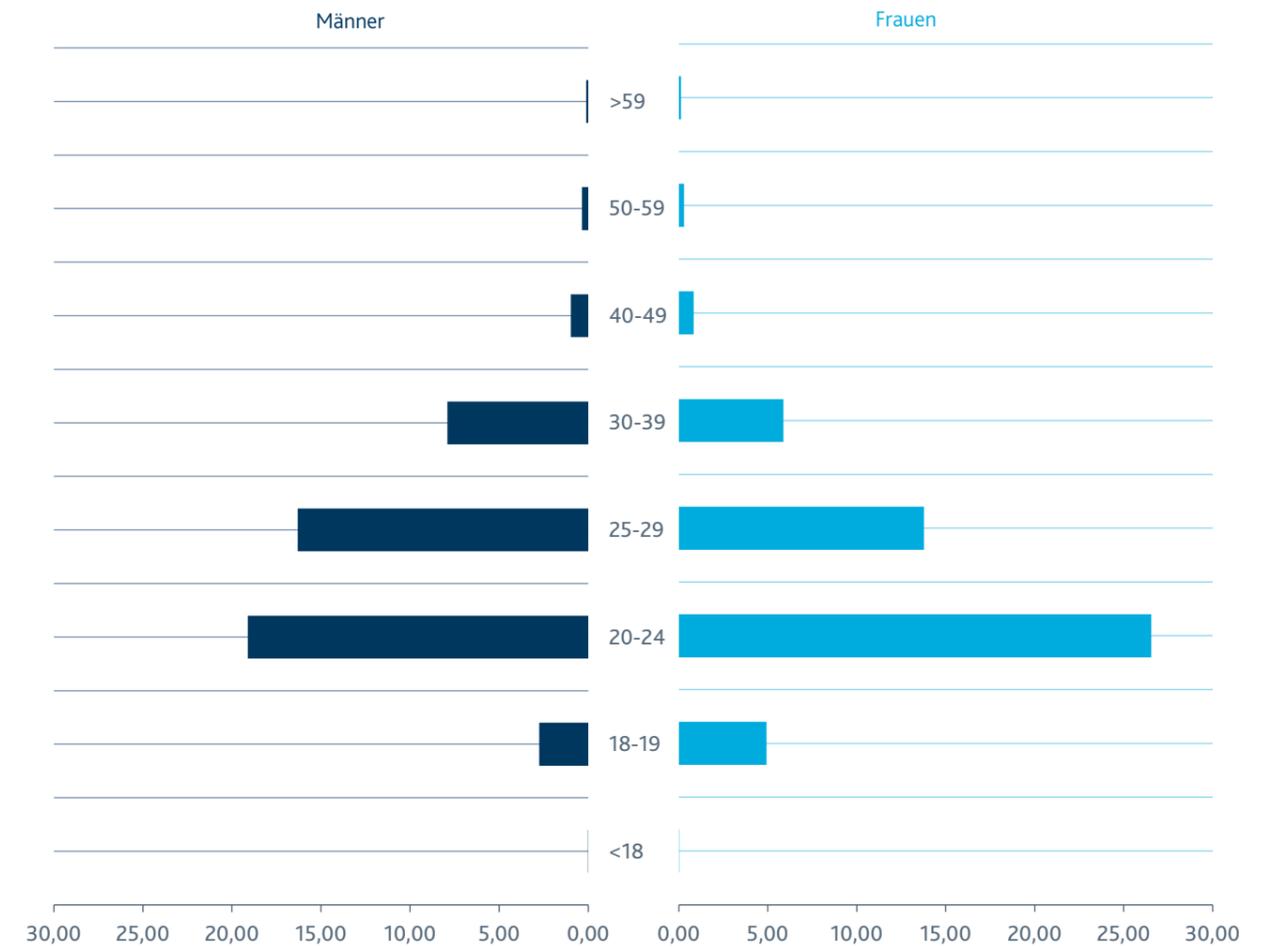
Personenzählung (Studierende im 1. Studiengang und 1. Fach)



¹ WiSe = Wintersemester

² Sonstige: altes LA, Promovierende, Abschluss im Ausland

Altersstruktur der Studierenden nach Geschlecht im WiSe 2020/2021 in %

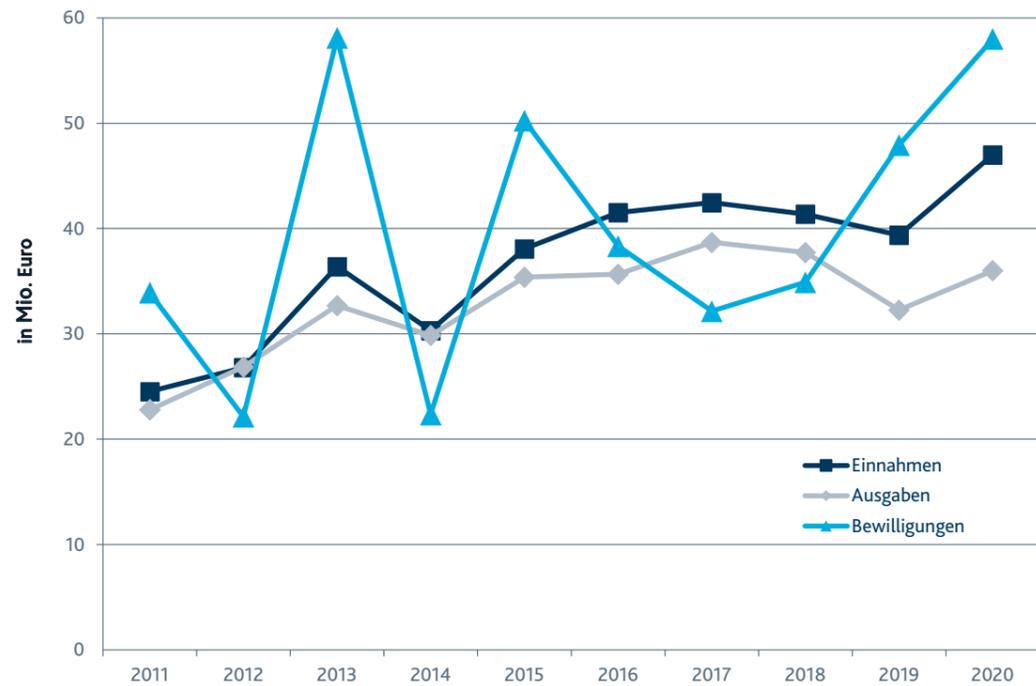


Altersentwicklung der Studierenden¹

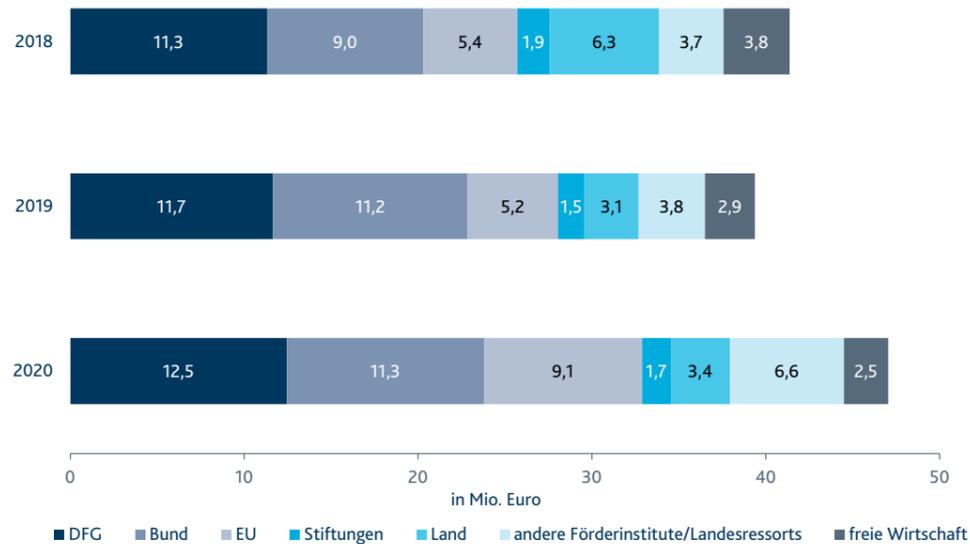
Wintersemester	Insgesamt	gesamt		<20		20 - 24		25 - 29		30 - 39		>40	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
2016/2017	19.675	9.959	9.716	691	945	4.413	5.116	3.303	2.628	1.333	823	219	204
2017/2018	19.350	9.674	9.676	600	865	4.168	5.117	3.344	2.646	1.339	852	223	196
2018/2019	19.376	9.553	9.823	627	859	4.029	5.085	3.263	2.735	1.399	933	235	211
2019/2020	18.988	9.235	9.753	590	916	3.800	5.001	3.138	2.617	1.438	1.006	269	213
2020/2021	18.698	8.896	9.802	520	925	3.574	4.966	3.050	2.578	1.479	1.098	273	235

¹ Studierende, die als Haupthörer eingeschrieben sind abzüglich der Beurlaubten und ausländischen Studierenden im Deutschkurs und ohne Studierende, welche keiner Fakultät zugeordnet werden können (Fach abgeschlossen oder an anderer Hochschule). Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden Altersangaben, in denen nur wenige Personen zu verzeichnen sind, mit einer anderen Gruppe zusammengefasst.

Drittmittleinnahmen, -ausgaben und Bewilligungen 2011 - 2020*

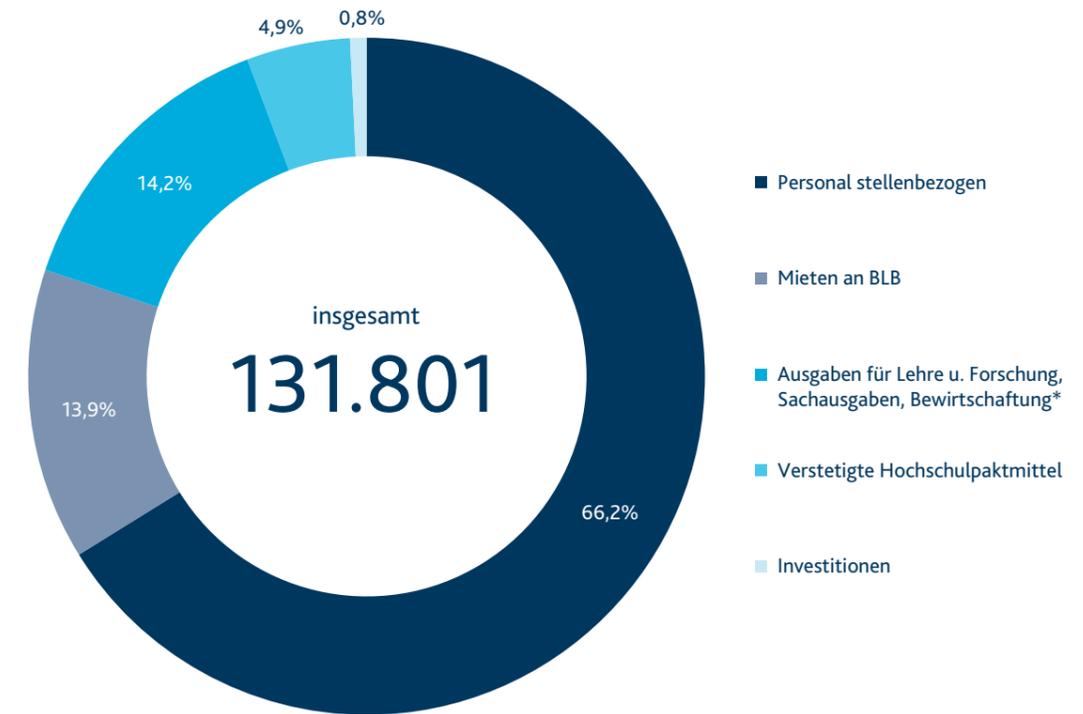


Drittmittel-Einnahmen nach Fördermittelgeber in Mio. Euro 2018 - 2020*



*inkl. eingeworbener Landesmittel und unter Berücksichtigung nachträglicher Projektaufteilungen und Bewilligungen, entspricht nicht der Definition des Statistischen Bundesamtes; Verstetigung der eingeworbenen Mittel für den „Ausbau Fachdidaktik“ und den „Aufbau Zentrum für Leherbildung und Bildungsforschung“ in den Haushalt ab 2018, Verstetigung der Mittel für Förderpädagogik in den Haushalt ab 2019

Haushaltsansätze 2021 in Tausend Euro



* inkl. ZIMT und Bibliothek

Die Hochschule ist bei der Aufteilung des Budgets weitestgehend frei, die Summen werden bei der Position Ausgaben für Lehre und Forschung zusammengefasst dargestellt.

Entwicklung der Personalzahlen 2019 - 2020 nach Köpfen¹

Mitarbeitergruppe	Ang./Bea.	2019	2020	Entwicklung 2019 - 2020
Köpfe:				
ProfessorInnen	Angestellte	30	33	3
	Beamte	225	224	-1
	Gesamt	255	257	2
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen/Lehrkräfte f. bes. Aufgaben	Angestellte	1.034	1.048	14
	Beamte	115	119	4
	Gesamt	1.149	1.167	18
MitarbeiterInnen in Technik und Verwaltung	Angestellte	770	789	19
	Beamte	64	65	1
	Gesamt	834	854	20
Gesamt "Köpfe" (ohne Hilfskräfte)		2.238	2.278	40,0
Wissenschaftliche Hilfskräfte	Köpfe	593	540	-53
Studentische Hilfskräfte	Köpfe	578	454	-124

¹ jeweils Stand 31. Dezember, alle Finanzierungsarten (ohne Drittmittel-Stellen), Personenzählung